

7-8
2009

Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Verbandsentwicklung

**TTVN will
Basis stärker
einbinden**

2

Niedersachsenliga

**Nachwuchs ist
heiß auf höchste
Spielklasse**

4

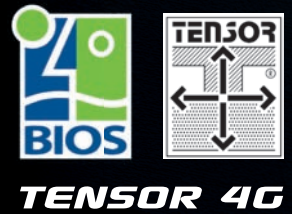
Tag der Niedersachsen

**Aktionsteam des
TTVN ist in
Hameln präsent**

7



Wir könnten die technischen Merkmale dieses neuen Hochleistungsbelags wissenschaftlich erläutern, nicht aber dieses unglaubliche Spielgefühl. Sparen wir uns also technische Details und Laborergebnisse und kommen direkt zum Kern der Sache: **IT'S MAGIC!**





Heinz Böhne

Die ersten Schritte sind gemacht

In seiner Sitzung im April dieses Jahres hat der Beirat des TTVN mit deutlicher Mehrheit beschlossen, dem Vorschlag einer von ihm eingesetzten Arbeitsgruppe zu folgen und alle Bereiche des Verbandes einer gründlichen Überprüfung zu unterziehen. Dabei soll auf die Unterstützung externer Fachleute nicht verzichtet werden. Eine Steuerungsgruppe – bestehend aus Vertretern aller Ebenen - wurde berufen und hat das weitere Vorgehen vorbereitet. Die erste Regionalveranstaltung mit etwa 40 Teilnehmern fand noch vor den Sommerferien in Boven-den statt. Sie lieferte viel versprechende Ergebnisse. Dieses anspruchsvolle Vorhaben kann zu einem tragfähigen Ergebnis führen, wenn sich möglichst viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereine und aller Gliederungen aktiv daran beteiligen. Nur dann wird es uns gelingen, den TTVN auf die anstehenden Anforderungen auszurichten und den Vereinen Angebote zu machen, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Der DTTB-Bundestag, so heißt das höchste DTTB-Gremium nach der Satzungsänderung vom letzten Jahr, hat bei seiner Tagung im Juni richtungweisende Veränderungen beschlossen. Schwerpunkte des über 100 Anträge umfassenden Paketes waren neben Änderungen der Satzung auch ein neues Qualifikationssystem für die Deutschen Meisterschaften, eine gemeinsame Regional- und Oberligaordnung, die Verlagerung der Regional- und Oberligen in die Verantwortung des DTTB und die Änderung der Bemessungsgrundlagen für den Bundesbeitrag. Jetzt kommt es darauf an, insbesondere die Änderungen im Spielbetrieb in ihrem wohlverstandenen Sinne in die Praxis umzusetzen. Ich bin überzeugt, dies wird uns gemeinsam gelingen. Den Äußerungen von Erich Clemens (Präsident des Südwestdeutschen TTV) und von Jürgen Gnauck (Präsident des Thüringer TTV), die auf den Internetseiten ihrer Verbände den Eindruck erwecken wollen, dass diese Veränderungen gemacht worden sind, um die Macht der großen Verbände zu stärken und damit den kleinen Verbänden zu schaden, widerspreche ich ausdrücklich. Die Antragsteller, zu denen auch der TTVN gehörte, haben vielmehr in langwierigen Diskussionen mit vielen Teilnehmern eine Lösung erarbeitet, bei der die unterschiedlichen Interessenlagen großer und kleiner Verbände weitestmöglich zum Tragen kommen. Die oben erwähnten Beiträge sind diesem gemeinsamen Anliegen leider nicht förderlich. Schade.

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, ist der Sommer schon fast wieder zu Ende. Das heißt auch, sich so langsam auf die neue Saison vorzubereiten. Wir werden uns auf schon beschlossene (s. o.) Veränderungen einstellen und uns weiter mit der Entwicklung unseres Verbandes und unseres Sportes beschäftigen.

Ich wünsche schon jetzt einen erfolgreichen Saisonstart.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Yvonne Kaiser (MTV Tostedt) kehrt von den 52. Jugend-Europameisterschaften in Prag mit der Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb heim.

Foto: Dieter Gömann



Aus dem Inhalt

TTVN will Basis zur weiteren Entwicklung des Verbandes einbinden	2
Yvonne Kaiser gewinnt Bronze bei Jugend-Europameisterschaft	3
Nachwuchs ist heiß auf die Niedersachsenliga	4
Bundesliga-Team von Hannover 96 präsentiert ein neues Team	5
MTV Tostedt baut auf deutsche Konzentration	6
TTVN beim Tag der Niedersachsen in Hameln aktiv	7
„Mr. Tischtennis“ Uwe Rehbein sagt adieu	8
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig mit Kreisverband Gifhorn und Stadtverband Wolfsburg	9
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover, Hildesheim, Holzmin-den und Nienburg	12
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Harburg-Land, Lüneburg und Verden	17
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Friesland, Emden, Emsland, Wesermarsch und Stadtverband Delmenhorst	20

Impressum



Das „Tischtennis maga-zin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (v.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 1858; mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Horst Wallmoden, Schulberg 16, 38384 Gevensleben, Tel. 05354/718, Fax 05354/1541 E-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bezirk Hannover:

Uwe Serreck Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906, Fax 05105/514938 E-Mail: serreck@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel. 0 5161 / 1835, E-Mail: berge.familie@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:

Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt: Torsten Scharf, Mitteldorfstr. 7, 37083 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 79 20 35; Fax 0 53 51 / 5 31 98 22, mobil 0171-40 16 674, E-Mail: scharf@ttvn.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste: Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis: Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des 'deutscher tischtennis sport' jährlich EURO 71,20. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Auftaktveranstaltung zum Veränderungsprozess im TTVN in Bovenden

TTVN will die Basis zur weiteren Entwicklung des Verbandes einbinden

Nachdem der TTVN-Beirat anlässlich seiner Frühjahrstagung den Weg für den Veränderungsprozess im TTVN freigelegt hat, konnte kurz vor der Sommerpause in Bovenden (Kreis Göttingen) für die Kreisverbände Göttingen, Northeim-Einbeck und Herzberg/Harz die erste „Probeveranstaltung“, das Pilotprojekt starten.

Im Vorfeld war sich der TTVN-Beirat in breiter Mehrheit einig, dass es nicht nur um eine Struk-

ganz Niedersachsen stattfindet, bietet die Möglichkeit, regionale Unterschiede zu erkennen, aber auch gemeinsame Problemstellungen ersichtlich werden zu lassen. Besonders wichtig ist die Sichtweise der Vereine und der Spieler, für die die Funktionsträger ihre Arbeit ableisten. Hier hat nun die „Basis“ die Möglichkeit sich einzubringen.

Der Prozess wird in drei Abschnitten erfolgen. Im ersten Abschnitt werden dezentral in 13 Veranstaltungen die Schwerpunkte und besonders wichtigen Fragestellungen aufgenommen. Eine vom Beirat berufene Kommission wird dann mit Begleitung des Unternehmens- und Verbandsberaters Dr. Ingo Bergner (www.bergner.biz), in welcher auch alle Ebenen des TTVN mitwirken, die Ergebnisse zusammentragen und diese dann in mögliche Vorschläge ummünzen. Diese Vorschläge werden wiederum dezentral im Verbandsgebiet in Veranstaltungen behandelt und ein vorläufiges Zwischenergebnis erstellt. Schließlich sollen die Vorschläge dem Landesverbandstag, beziehungsweise dem Beirat (je nach Zuständigkeit) zur Abstimmung vorgelegt werden.

turüberprüfung und gegebenenfalls eine Strukturveränderung und eine Gliederung der Zuständigkeiten im TTVN gehen sollte, sondern dass alle Themen, die auftauchen, behandelt werden sollen. Einigkeit bestand auch darin, nicht nur die Funktionäre der Kreis-, Bezirks- und Landesebene zu beteiligen, sondern bewusst auch die Basis, sprich Spieler und Vereine, an dem Prozess zu beteiligen. Ein so angelegter Prozess, der dezentral in



► Ergebnisse werden an die Schautafel geschrieben und später abgelichtet, um die Ergebnisse festzuhalten.

Fotos: Udo Sialino

Der Auftakt in Bovenden verlief zufriedenstellend. Hervorzuheben war der Einsatz der Anwesenden. Ausnahmelos wurden in den gebildeten Kleingruppen zu verschiedenen Themen gut mitgearbeitet, was auch den Berater Dr. Bergner begeisterte, der sehr positiv darüber gestimmt war. Was sicherlich noch steigerungsfähig ist, das ist die Teilnahme seitens der Vereine. Nun mag es auch an dem Termin unmittelbar vor Ferienbeginn und an dem schönen Wetter an diesem Tag gelegen haben, aber abzüglich von sechs Kommissionsmitgliedern waren 27 Vertreter von Vereinen und Gliederungen etwas mager.

In den verschiedenen Arbeitsgruppen, die sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auf

den organisierten Tischtennis-sport in Niedersachsen beschäftigten, wurden viele Probleme benannt. Hohen Stellenwert hatten ein Vereinfachung des vorhandenen Regelwerks („Handbuch“) und mehr Freiheiten für die Vereine.

In der nächsten ttm-Ausgabe wird dazu eingehend berichtet werden. Die nächsten Veranstaltungen finden am 18. August in Hannover und am 20. August in Osnabrück statt.

Übereinstimmend fanden die Teilnehmer die Veranstaltung als gelungen. Besonders wichtig war ihnen, dass sich jeder Interessierte in die Diskussion einbringen konnte und somit ein Stück „Veränderung“ mitgestaltete.

Torsten Scharf



► Die Gruppe bei der Diskussion.



► Zum Schluss wurden Gruppenergebnisse vorgestellt und besprochen.

Yvonne Kaiser gewinnt Bronze mit Mädchen-Team

Ungarn verwehrt mit 3:1-Sieg Weg ins Finale / Sechs Medaillen für den DTTB

Sie können auf eine lange Tradition zurückblicken. Sie sind jeweils im Juli der saisonale Höhepunkt des Nachwuchses des Deutschen Tischtennis-Bundes. Sie bescheren dem DTTB stets eine umfangreiche Medaillensammlung. Die Rede ist von den Jugend-Europameisterschaften, die jetzt ihre 52. Auflage in Prag erlebt haben. Mit Yvonne Kaiser (MTV Tostedt), Arne Hölter (MTV Hattorf) und Niklas Matthias (SV Bolzum) standen drei Aktive des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen im 18 Spielerinnen und Spieler umfassenden Aufgebot des DTTB.



► Ein strahlendes Mädchen-Quintett nach der Siegerehrung mit Yvonne Kaiser (5. v. l.) und Bundestrainerin Eva Jeler (rechts außen)

Foto: Marco Steinbrenner

Dabei kehrten Yvonne Kaiser und Arne Hölter mit der Bronzemedaille im Mannschaftswettbewerb heim. Zusammen mit Paloma Ballmann (Neckarsulmer Sport-Union), Ann-Kathrin Herges (ATSV Saarbrücken), Kathrin Mühlbach (DJK TuS Holsterhausen) und Sabine Winter (TSV Schwabhausen) stand Kaiser auf dem Siegereppchen. Die Begegnung um den „echten“ Drittplatzierten ging gegen Polen mit 2:3 verloren, doch diese Rangordnung war von untergeordneter Bedeutung. Hier ging es nur um das Ranking für die Setzliste bei den nächsten Titelkämpfen 2010 in Istanbul (Türkei).

Zwar errang das deutsche Aufgebot im Vergleich zum Vorjahr in Terni (Italien) drei Medaillen weniger. „Trotzdem kann sich diese Bilanz mit jeweils zwei Gold-, Silber- und Bronzemedailen durchaus sehen lassen“, resümierte Jürgen Ahlert (Vizepräsident Jugendsport), „wenngleich sich nicht alle Träume und Hoffnungen verwirklichen ließen.“

Yvonne Kaiser blieb in den Spielen des Mannschaftswettbewerbs ungeschlagen. Sie spielte in der Vorrunde gegen Tschechien (3:0), im Achtelfinale gegen Slowenien (3:0) und im Spiel um Platz drei gegen Polen (2:3). Zuschauen musste sie in der Vorrunde gegen Serbien (3:1) und Italien (3:0) sowie im Viertelfinale gegen Luxemburg (3:1) und Halbfinale gegen Ungarn (1:3).

Das Abschneiden im Einzel ist schnell geschildert. Yvonne brauchte keine Qualifikation zu spielen und gewann in der er-

sten Runde gegen die Qualifikantin Karmit Dor (Israel) mit 4:0 (7, 4, 6, 6). Das Aus kam in der Runde der letzten 64 gegen die topgesetzte Margaryta Pesotska (Ukraine) mit 1:4 (-7, -9, -7, 6, -8).

Zum Jungen-Team zählte auch Arne Hölter (MTV Hattorf) neben Philipp Floritz (TV Hilpoltstein), Patrick Franziska (TG 1837 Hanau), Vu Tran Le (Post SV Zeulenroda) und Ricardo Walter ((TTC Ruhrstadt Herne). Arne kam lediglich im Vorrundenspiel gegen Norwegen (3:0) zum Einsatz und siegte mit 3:0 gegen Pal Francis Aaraas (6, 5, 9). Im Einzel kam für ihn in der dritten Runde das Aus mit der knappen 3:4-Niederlage (8, 12, -3, -8, 5, -7, -8) gegen Benedek Olah (Finnland).

Niklas Matthias (SV Bolzum) gehörte dem Schülerteam mit Liang Qiu (TTC Frickenhausen), Jens Schabacker (SG 1862 Anspach) und Florian Wagner (BV Borussia 09 Dortmund) an. Er bestritt alle drei Begegnungen der Vorrunde gegen Serbien (3:0), Litauen (3:0) und Tschechien (0:3) und war dabei viermal siegreich im Einzel und im Doppel an der Seite von Jens Schabacker. Gleiches gelang im gegen England (3:0) im Achtelfinale, während er im Viertelfinale gegen Schweden (1:3) sowohl das Einzel als auch das Doppel verloren hatte. Im Einzelwettbewerb kam für ihn das Aus im Achtelfinale nach einer 1:4-Niederlage (-5, -6, -8, 10, -11) gegen Philipp Kuimov (Russland).

Insgesamt drei Medaillen in vier Mannschaftswettbewerben – Gold für die Schülerinnen sowie Bronze für die Mädchen und Jungen – sind nach Meinung von DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig ein gutes Ergebnis. Im männlichen Nachwuchsbereich sei Deutschland hinter Frankreich und Schweden die drittstärkste Nation. Anders sieht es bei den Mädchen und Schülerinnen aus. Hier sind die deutschen Nachwuchsaktive mit denen aus Rumänien an der Spitze zu sehen.

Lediglich die Schüler - Platz fünf nach dem abschließenden 3:1-Erfolg gegen Russland - gingen in Prag leer aus, wenngleich gegenüber dem Vorjahr in Terni eine deutliche Leistungssteige-

rung zu erkennen war. „Vielleicht können wir im nächsten Jahr wieder um die Medaillen mitspielen“, bilanzierte Schimmelpfennig nach den Team-Konkurrenzen. Niklas Matthias, Qiu Liang (auch im nächsten Jahr noch bei den Schülern dabei), Jens Schabacker und Florian Wagner zeigten insgesamt gute Leistungen, „wobei sicherlich noch mehr Potenzial vorhanden ist“, merkte Bundestrainer Klaus Schmittinger an.

Allerdings sei nach Meinung des DTTB-Sportdirektors diesmal klar zu erkennen gewesen, dass Frankreich, Schweden und Gastgeber Tschechien stärker als die deutsche Auswahl waren.

Dieter Gömann

Herzlichen Glückwunsch ...

... und alles Gute zum Geburtstag

Geburtstage im August:

11.08.: Markus Söhnngen, hauptamtl. Lehrreferent TTVN, 40
14.08.: Edeltraut Koch, Mitarbeiterin TTVN, 60
19.08.: Wolfgang Behrens, NTTV-Präsident, 68

Geburtstage im September:

04.09.: Dieter Gömann, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit, 68
08.09.: Hans-Albert Meyer, TTVN-Sportgericht, 77
10.09.: Jörg Berge, Pressewart Lüneburg, 69
11.09.: Lutz Helmboldt, TTVN-Beirat, 43
14.09.: Bernd Buhmann, Ressortleiter Schiedsrichterwesen, 48
17.09.: Dr. Gerhard Otto, Präs. Sportgericht, 51
20.09.: Ralf Kellner, Vizepräsident Finanzen, 57

Nachwuchs ist heiß auf die höchste Spielklasse

21 Teams bewerben sich bei Sichtungsturnieren um neun Verfügungsplätze

Als bereits die meisten Aktiven in die wohl verdiente Sommerpause gegangen waren, musste der hoffnungsvolle niedersächsische Nachwuchs noch einmal zum Schläger greifen. Am ersten Juni-Wochenende fanden in Melle-Oldendorf die Sichtungsturniere für die Niedersachsenligen der Mädchen und Jungen statt. Damit erfolgte die Weichenstellung für das Spieljahr 2009/2010.

13 von 15 spielberechtigten Jungen-Mannschaften nahmen den Kampf auf, in drei Dreier- und einer Vierer-Gruppe die noch zu vergebenden fünf Startplätze auszuspielen. Als Gruppensieger der Dreiergruppen beziehungsweise als Gruppenerster und –zweiter der Vierergruppe qualifizierten sich Hannover 96 I, Hannover 96 II, TSV Schwalbe Tündern (alle Bezirk Hannover), TV Hude (Weser-Ems) und TTC Grün-Weiß Hattorf (Bezirk Braunschweig) für die Niedersächsendligen Jungen.

Die Ergebnisse: Gruppe A: Hannover 96 – SC Blau-Weiß Pa-

penburg 6:0, SC Blau-Weiß Papenburg – TuS Wagenfeld 5:5, Hannover 96 I – TuS Wagenfeld 6:0. Gruppe B: TSV Schwalbe Tündern – TSG Dissen 6:2, TSG Dissen – Lehrter SV 6:2, TSV Schwalbe Tündern – Lehrter SV 6:0. Gruppe C/D: TV Hude – TTC GW Hattorf 6:0, VfL Westercelle II – TV Stuhr 6:4, TV Hude – VfL Westercelle II 6:0, TTC GW Hattorf – TV Stuhr 6:3. Gruppe E: Hannover 96 II – TSV Hohenhameln 5:5, TSV Hohenhameln – Holtorfer SV 6:3, Hannover 96 II – Holtorfer SV 6:0.

Bei den Mädchen waren sechs Mannschaften am Start, die in zwei Dreier-Gruppen die vier zu vergebenden Verfügungsplätze ausspielten. Als jeweilige Gruppenerste und –zweite qualifizierten sich MTV Engelbostel-Schulenburg, TSV Steinbergen (beide Bezirk Hannover), SF Oesede (Bezirk Weser-Ems) und RSV Braunschweig (Bezirk Braunschweig) für die Niedersachsenliga Mädchen.

Die Ergebnisse: Gruppe A: MTV Engelbostel-Schulenburg – SV Wissingen 6:1, SV Wissingen – RSV Braunschweig 2:6, MTV Engelbostel-Schulenburg – RSV

Braunschweig 6:3. Gruppe B: SF Oesede – TSV Watenbüttel 6:4,

Göttingen (BS), Hannover 96 I (HA), Hannover 96 II (HA), TTC



► In Oldendorf ohne echten Gegner: Die Huder Jungs vom TVH waren nicht zu stoppen.

Fotos: Malte Stickel

TSV Watenbüttel – TSV Steinbergen 3:6, SF Oesede – TSV Steinbergen 6:1.

Und so sieht die Zusammensetzung der beiden Niedersachsenligen aus. **Jungen:** Torpedo

Grün-Weiß Hattorf (BS), TSV Hesse (HA), TV Hude (WE), VfB Peine (BS), TKJ Sarstedt (HA), TSV Schwalbe Tündern (HA), TTSG Wennigsen (HA), VfL Westercelle (LG).

Mädchen: TuS Aschendorf (WE), RSV Braunschweig (BS), SC Deckbergen-Schaumburg (HA), Elsflether TB (WE), MTV Engelbostel-Schulenburg (HA), Torpedo Göttingen (BS), SF Oesede (WE), Spvg. Oldendorf (WE), TuS Seelze (HA), TSV Steinbergen (HA), TSV Wanna (LG).

Bleibt abschließend zu erwähnen, dass der verantwortliche Staffelleiter Hans-Jürgen Hain in Uwe Henschen, Abteilungsleiter der ausrichtenden Spvg. Oldendorf, seiner Ehefrau Dania, Barbara Stillinger und Stefan Holtmeyer tatkräftige Unterstützung fand, das zweitägige Sichtungsturnier reibungslos über die Bühne zu bringen. **Malte Stickel**



► Lösten das Gruppenticket für die Niedersachsenliga: Hannover 96 ist mit zwei Teams dabei!



im Internet
www.ttn.de

Hannover 96 präsentiert ein komplett neues Team

Die „Roten“ starten in die zweite Bundesliga-Saison/ Rosalia Stähr als Leitfigur

Im Jahr eins nach der Ära Uwe Rehbein ist beim Bundesligisten Hannover 96 alles anders als es bisher gewohnt war. Mit einer komplett neuen Besetzung geht die Damenmannschaft in ihre zweite Saison in der Eliteklasse. 96-Abteilungsleiter Hans Teille und sein neuer Teammanager Gert Selig starten das neue Spieljahr mit einem Umbruch und einem Strategiewechsel.

„Alle bisherigen Spielerinnen haben den Verein verlassen. Daneben wurde der Etat gekürzt, wodurch ein sehr enger Spielraum entstanden ist“, betont Teille. Fünf Leitlinien hat das Duo aufgestellt, die verdeutlichen, dass im Spieljahr 2009/2010 nahezu alles anders wird. Die Planung des zweiten Bundesligajahrs sieht den Aufbau eines jungen Teams mit vorrangig deutschen Spielerinnen vor. Dabei hat die Integration von Spielerinnen aus der Region Vorrang.

Bestes Beispiel hierfür ist die Rückkehr von Rosalia Stähr, die nach ihrem Fortgang 2003 zum Team der Landeshauptstädterinnen zurückkehrt. Die 18-jährige Jung-Nationalspielerinnen spielte bis zur vergangenen Saison beim Zweitligisten TuS Glane, der seine Mannschaft zurückgezogen hat und sich obendrein vom gesamten Leistungssport auf dem Damensektor verabschiedet hat. Rosalia Stähr ist momentan auf Rang 266 der Weltrangliste notiert und Nummer 33 der deutschen Rangliste.



► Jung, dynamisch und erfolgsorientiert: das 96-Trio mit Rosalia Stähr (18), Marta Golota (21) und Laura Matzke (20)

Foto: Gert Selig/Hannover 96

Mit der 20-jährigen Laura Matzke kommt eine weitere Jung-Nationalspielerin nach Hannover. Sie steht in der Weltrangliste an Position 223 und spielte in der vergangenen Saison für den Ligakonkurrenten TuS DJK Holsterhausen.

Dritte im Bunde des Stammtrios ist Marta Golota. Die 21-Jährige nimmt die Position 244 der Weltrangliste ein und spielte in der vergangenen Saison beim Zweitligisten VfL Willich. Zusammen mit den beiden deutschen Nationalspielerinnen komplettiert die Polin die Stammforma-

tion bei den „Roten“.

Weiterhin konnte Hannover 96 die 17-jährige Japanerin Misaki Morizono und die 24-jährige Koreanerin Ha Jung Seok verpflichten. „Beide können optional zum Einsatz kommen und die Mannschaft beim Klassenerhalt unterstützen“, betont Teille.

„Unser Ziel ist der 8. Tabellenplatz. Alles weitere wäre mit dieser jungen Mannschaft eine Überraschung. Die anderen Teams haben sich enorm verstärkt. Bestes Beispiel dafür ist der Südaufsteiger Hassia Bingen. Wir wollen eine junge, stabile Mannschaft aufbauen und die Klasse halten“, so Gert Selig.

Die dritte Leitlinie nennt das Duo mit der besseren Verzahnung zwischen der 1. Damen-Mannschaft und den Mitgliedern der Tischtennis-Abteilung. Weiterhin wird die Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem DTTB, hier mit Damen-Bundestrainer Jörg Bitzigeio und dem TTVN angestrebt. Eine Marschrichtung, die es so bisher bei Hannover 96 nicht gegeben hat. Und schlussendlich soll eine attraktivere Gestaltung des Rahmenprogramms bei den Heimspielen dafür sorgen, dass mehr Zuschauer als im vergangenen Spieljahr die Auftritte der „Roten“ in Wettbergen verfolgen.

Der 46-jährige Selig, von Hause aus Verwaltungsangestellter aus Hannover, freut sich auf seine neue Aufgabe. Der internationale Schiedsrichter möchte das Team stärker an den Verein und die Landeshauptstadt binden, eine Identität fördern und Bundesliga-Tischtennis in Hannover durch entsprechende Events bekannter und anziehender machen. „Die Heimspiele werden weiterhin in der Sporthalle in Wettbergen ausgetragen. Wieso aber sollte man nicht auch einmal ein Bundesligaspiel mit Eventcharakter in einer anderen Location austragen“, fragt Selig.

Teille jedenfalls ist davon überzeugt, dass Gert Selig mit viel Elan und Seriosität das Projekt 1. Damen-Bundesliga in Hannover vorantreiben wird. Unterstützung findet der neue Teammanager in Jugendleiterin Svenja Geyer.

Trainieren werden die Spielerinnen einerseits im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf unter Anleitung von Bundestrainer Jörg Bitzigeio und andererseits auch in Hannover.

Der Saisonstart für Hannover 96 erfolgt mit einem Auswärtsspiel beim TTSV Saarlouis-Fraulautern am 6. September.



► Rosalia Stähr kehrt nach 2003 an ihre alte Wirkungsstätte zurück und soll die Leitfigur bei den „Roten“ werden.

Foto: Dieter Gömann

Dieter Gömann

MTV Tostedt baut auf deutsche Konzentration

Erstligateam spielt in unveränderter Aufstellung / Sonja Radtke zum Zweitligisten

Die personellen Veränderungen haben sich beim MTV Tostedt im Hinblick auf das Spieljahr 2009/2010 in Grenzen gehalten. Abgänge hat der Verein an der Töste nicht zu verzeichnen. Und bei den Neuzugängen gibt es lediglich einen Namen: Sonja Radtke, die zum Kader der Zweitligamannschaft hinzustoßt.

„Mit den Vertragsverlängerungen aller Spielerinnen der ersten und zweiten Damenmannschaft haben wir den Grundstein für eine hoffentlich erfolgreiche Saison 2009/2010 gelegt“, betont MTV-Manager Friedel Laudon. Beim Erstligateam vertraut der Verein auf das bewährte Trio mit Han Ying, Nadine Bollmeier und Irene Ivancan, wobei von Fall zu Fall auch der „deutsche“ Nachwuchs – wie im vergangenen Spieljahr bestens praktiziert – wiederum seine Einsätze bekommen wird. Svenja Obst und Meike Gattermeyer stehen hierfür.

Und im Hinblick auf eine Konzentration von deutschen Nachwuchsspielerinnen im niedersächsischen Verband im Allgemeinen und beim führenden



► Nadine Bollmeier ist ein Paradebeispiel für die Konzentration von deutschen Spielerinnen beim MTV Tostedt in der 1. und 2. Liga.

Foto: Dieter Gömann

TTVN-Verein MTV Tostedt im Besonderen kommt der einzige Neuzugang nicht von ungefähr. Mit Sonja Radtke kommt vom Regionalligisten TSV Steinbergen eine Spielerin, die im Jugendbereich zum hoffnungsvol-

len Nachwuchs zählt und der das Talent und die Begabung in die Wiege gelegt zu sein scheint: Mutter Ruth, Insidern unter ihrem Mädchennamen Budde bekannt, zählte zu Zeiten des Bundesligisten TTV Rinteln und der damaligen Landestrainerin Lena Andersson zu den stärksten Spielerinnen in Niedersachsen.

Die 16-jährige Sonja spielte in der Saison 2007/2008 in der Oberliga beziehungsweise Regionalliga bei Hannover 96. In Steinbergen kam sie im unteren Paarkreuz auf eine Bilanz von 14:6 Siegen und im oberen Paarkreuz waren es 9:12 Siege. Die gebürtige Hohenroderin (Kreis Schaumburg) wird in der zweiten Damenmannschaft zum Einsatz kommen.

Bekannte Gesichter der vergangenen Saison prägen auch im neuen Spieljahr den Kader der zweiten Damenmannschaft in der 2. Bundesliga Nord: Tatsiana Kostromina, Svenja Obst, Natalia Cigankova, Meike Gattermeyer und Yvonne Kaiser. „Unsere deutschen Perspektivspielerinnen konnten wir allesamt halten, und das Trio wurde um Sonja Radtke zu einem Quartett erweitert“, stellt Trainer Michael Bannehr fest.

Gerade im Hinblick auf die

Rückkehr zu den altbewährten 4er-Teams in der 1. Bundesliga ab der Saison 2010/2011 gewinnt das Tostedter Erfolgskonzept weiter an Bedeutung. Somit wird das 3er-System nach zwei Spielzeiten wieder zu Grabe getragen. Das eindeutige Bekenntnis der Bundesligavereine und der Beschluss beim DTTB-Bundestag im Juni in Herzogenaurach, zu Vierer-Mannschaften zurückzukehren, passt in die Vereinsphilosophie des MTV Tostedt.

„Der MTV Tostedt begrüßt die Entscheidung, da durch die Rückkehr zu Vierer-Mannschaften den Zuschauern mehr Tischtennis geboten wird und das gesehene Phänomen der „Opfer-Spielerin“ an Position drei nicht mehr zu Tage kommen. Ganz wesentlich aber: Ab der Saison 2010/2011 bietet die Damen-Bundesliga dann wieder mehr Plätze für deutsche Nachwuchshoffnungen, was in das Tostedter Konzept passt“, so Laudon.

Das Erstligateam startet in die neue Saison mit dem Heimspiel am 5. September um 18 Uhr gegen 3B Berlin Tischtennis. Die Reserve erwartet am gleichen Tage vier Stunden zuvor den Aufsteiger TTV Hölvelhof zum Saisonauftakt.

Dieter Gömann

Leserbrief

Bilanzwerte in den Kreisklassen

Sehr geehrter Herr Henning, der Sportausschuss des TTVN hat sich mit Ihrem Schreiben, das an unseren Präsidenten Heinz Böhne gerichtet war, ausführlich befasst und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

Eine Abschaffung der Bilanzwerte in den Kreisklassen kommt für uns nicht in Betracht, da wir Ihrer Argumentation nicht folgen können. Aus unserer Sicht gibt es kein signifikantes Problem in den Kreisklassen, es sei denn, es handelt sich um Mannschaften, die abweichend von der wirklichen Spielstärke in einer bestimmten Konstellation spielen möchten. Dieses Phänomen gibt es aber auf allen anderen Ebenen ebenfalls und kann kein Argument gegen die Bilanz-

werte sein. In diesen Fällen müssen die Vereine Sperrvermerke akzeptieren, und das nicht erst seit Einführung der Bilanzwerte.

Nicht nachvollziehen können wir zudem Ihre Aussage, „in unserem Verein haben viele Spieler Sperrvermerke bekommen und wir haben kaum Ersatzleute“. Ich konnte bei Ihrem Verein in sechs Herrenmannschaften insgesamt einen einzigen Sperrvermerk in click-tt feststellen. Das kann ich mit Ihrer vorher zitierten Aussage nicht in Einklang bringen. Sollte ich mich hier versehen haben, dürfen Sie mir gerne andere Informationen zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Dieter Benen,
Vizepräsident Wettkampfsport

TTVN-Aktionsteam präsentiert Tischtennis in der Rattenfängerstadt Hameln

Knapp 300 000 Besucher beim 29. Tag der Niedersachsen vom 19. bis 21. Juni

Hameln, die romantische und geheimnisvolle Stadt im Weserbergland, feierte „725 Jahre Rattenfängersage“. Wer Glück hatte, dem begegnete der Rattenfänger an diesem Wochenende persönlich – allerdings nur auf der Festmeile oder beim Rattenfänger-Freilichtspiel.

Rund 8000 Teilnehmer aus rund 85 Organisationen und Verbänden stellten ein fulminantes Programm auf die Beine. Ein geballtes und hochwertiges Veranstaltungsangebot aus Sport und Musik auf zwölf Bühnen, eine Festmeile der ehemaligen Ausrichterstädte, der große Trachten- und Festumzug sowie Aktions- und Spielflächen boten Jung und Alt eine einmalige Gelegenheit zum Kennenlernen von neuen Sportarten - und das TTVN-Aktionsteam war mittendrin.

Im Sportpark gleich neben der Festmeile waren der Niedersächsische Baseball- und Softballverband sowie die Fußballschule von Hannover 96 die „Nachbarn“ des TTVN-Aktionsteams. Das ca. 150 qm große Zelt, das vom Landessportbund zur Verfügung gestellt wurde, bot Platz für vier TT-Tische, verschiedene große Mini-Tische sowie den Infotresen und die Mal- und Bastecke für die jüngsten Besucher. Wie nicht anders zu erwarten, waren die zwei TT-Roboter mit elektronischen



► **Buntes Treiben vor dem TTVN-Zelt.**

Fotos: U. Stalino, S. Böttcher und P. Berthold

Trefferfeldern das absolute Highlight für die meisten Besucher. „Saulustig“ sind auch die verschiedenen Mini-Tische mit kleinen Schlägern“, freute sich ein jugendlicher Fußballer von Hannover 96, der mit seinem Freund ein paar Bälle „klickern“ wollte.

Ganz besonders gut kam die erstmalig durchgeführte Aktion „Actionfoto- Lass dich fotografieren“, an. Viele interessierte Familien, geübte oder neue Talente nutzten erstmalig die Gelegenheit und nahmen ein Erinnerungsfoto im TTVN-Design mit nach Hause. Auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Hameln,

Susanne Lippmann, und LSB-Geschäftsführer Karl-Heinz Steinmann (Sportjugend und Bildung) ließen es sich nicht nehmen, ihr Können am TT-Tisch unter Beweis zu stellen und zeigten sich begeistert von der breiten Angebotspalette. Susanne Lippmann forderte den Roboter heraus und bemerkte selbstbewusst: „Ich war schon mal Vereinsmeisterin“. Karl-Heinz Steinmann besuchte das TTVN-Zelt gleich zweimal und lobte: „Hier steckt viel Herzblut und Engagement bei den Verantwortlichen und Helfern dahinter“.

Unterstützung bekam das TTVN-Aktionsteam vom 51 Vereine umfassenden Kreisverband Hameln-Pyrmont e.V. um Karl Holweg (Vorsitzender) und Bruno Klenke. Rund 25 Helfer/innen von den Vereinen TSV Schwalbe Tündern, TC Hameln, VfL Hameln, TSV Hachmühlen sowie der SSG Halvestorf-Herkendorf unterstützten engagiert das TTVN Aktionsteam am Tag der Niedersachsen. „Ein überaus gelungenes Wochenende, alles hat super geklappt. Es gab viele Nachfragen nach Trainingsmöglichkeiten und Vereinen in unserer Region“, bilanzierten Karl Holweg und Bruno Klenke zufrieden.

Grund zur Freude gab es auch im TTVN-Aktionsteam. Marga und Fritz Pestrup aus Oldenburg



► **„Minis“ am Mini-Tisch.**



► **Fritz Pestrup feierte mit seiner Frau am 2. Juni Goldene Hochzeit: der TTVN gratuliert!**

sind schon seit 1981 für den TTVN aktiv und haben auf unzähligen Veranstaltungen in Niedersachsen mitgeholfen, den Tischtennis-Sport bekannt zu machen und voranzubringen. Beide feierten am 2. Juni 2009 Goldene Hochzeit und das ‚Team Breitensport‘ gratuliert noch einmal ganz herzlich!

Sandra Böttcher



► **Spaß in der Malecke.**

Hannovers Urgestein Uwe Rehbein sagt adieu

Manager von Hannover 96 verlässt Kommando-Brücke / Urlaub und künftig Ausspannen

Er ist bekannt wie kein Zweiter. Er wird als Urgestein in Sachen Tischtennis in Hannover gehandelt. Er hält seit nunmehr 53 Jahren dem TTC Helga Hannover die Treue. Die Rede ist von Uwe Rehbein, der bis zum Ende der vergangenen Saison als Manager der Damen von Hannover 96 in der Frauen-Bundesliga auf der Kommando-Brücke stand.

Jetzt hat er sich nahezu lautlos von der großen TT-Bühne verabschiedet und sein Ehrenamt bei den „Roten“ in jüngere Hände gelegt. Auf ihn folgen beim Bundesligisten Hans Teille als Manager und Gert Selig als Betreuer, die für die Bundesliga-Damen von Hannover 96 im Spieljahr 2009/2010 die Verantwortung übernehmen. Der Name Rehbein ist nicht allein nur mit dem TTC Helga Hannover in Verbindung zu bringen. Gleichmaßen hat sich der 65-Jährige auch dem TSV Kirchrode verschrieben, ehe

vor fünf Jahren die gesamte Tischtennis-Abteilung mit allen Teams zu Hannover 96 gewechselt ist.

Angefangen hat Uwe Rehbein im Tischtennisgeschäft 1956. Da war er als 15-jähriger „freigeholter“ Jugendlicher jüngster Spieler der 1. Herrenmannschaft des TTC Helga Hannover in der damaligen Verbandsklasse. Daneben trug er sich als mehrfacher Kreis- und Bezirksmeister in der Jugend in die Siegerlisten ein. Die Erfolgsgeschichte der Dame „Helga“ begann 1984, als Uwe Rehbein den vielfachen Landesmeister Achim Beck vom Bundesligisten TTC GW Bad Hamm in die Landeshauptstadt holte.

Von der damaligen Bezirksoberliga startete Helga Hannover einen Aufstiegsmarathon von sieben Meisterschaften in Folge bis in die 2. Bundesliga - bis heute unerreicht von einem Konkurrenten landesweit. „Wir wollten einfach etwas bewegen in Han-

nover und den Tischtennisport neben dem Fußball nach oben bringen“, äußert Rehbein im Rückblick auf die glorreichen Zeiten. Fünfmal errang der TTC Helga Hannover die Vizemeister-

ttm-Geschichten

schaft in der 2. Bundesliga. Durch den Rückzug von TTC Milbertshofen (1991/1992) stieg Helga als Vizemeister in die 1. Bundesliga auf und spielte hier bis 1993/94. Sportlicher Höhepunkt für das Team war der Gewinn des ETTU-Cups.

Im Spieljahr 2000/2001 schaffte die Mannschaft den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Schon damals war der finanzielle Spielraum sehr eng bemessen. Aus finanziellen Gründen war eine Verstärkung des Teams nicht möglich. „Wir wollten nicht bereits vor dem ersten Punktspiel als erster Absteiger feststehen“, begründet Rehbein den Entschluss, die Mannschaft bis in die Landesliga zurückzuziehen.

Schon zu Zeiten mit dem TSV Kirchrode war die Tischtennisschule in Wettbergen das Domizil für die Zweitliga-Mannschaft der Damen. Zwei Jahre wurde hier in der zweithöchsten Spielklasse gespielt und trainiert. Ebenso war diese Stätte das Trainingszentrum für den Landeskadener des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen, als hier an zwei Tagen in der Woche der TTVN-Nachwuchs geschult wurde. Im Juni dieses Jahres endete hier eine Ära nach 13 Jahren, in denen Rehbein auch als Hausherr fungierte.

Es waren aber nicht allein die Vereinsaktivitäten beim TTC Helga Hannover, TSV Kirchrode und zuletzt bei Hannover 96 mit dem verwirklichten Klassenerhalt in der 1. Liga, mit denen Uwe Rehbein für positive Schlagzeilen bei den hannoverschen Printmedien und darüber hinaus sowie beim Fernsehen gemacht hatte. Er ist unumwunden die Nr. 1 als „der“ Veranstaltungsexperte und Organisator für die außergewöhnlichen Tischtennis-Events, die in der Landeshauptstadt zur Durchführung gelangten.

Angefangen hatte es 1987 mit

dem ersten so genannten Länderkampf der Herren gegen die Volksrepublik China in der damaligen Stadion-Sporthalle. „Höhepunkt war unzweifelhaft das Endspiel der Europa-Liga 1991/1992 gegen Schweden, damals mit gemischten Teams, also Herren und Damen. 5500 Zuschauer sorgten für eine ausverkaufte Halle. So etwas hat es nie wieder gegeben“, erinnert sich Rehbein. Ein Jahr später lief an gleicher Stätte das Halbfinale der Herren gegen Schweden. Im Spieljahr 2000 kämpfte die DTTB-Auswahl gegen Frankreich im Halbfinale, und zwei Jahre später stand wiederum in der Stadion-Sporthalle das Finale gegen Österreich auf dem Programm.

Und was die Internationalität anbelangt, hatten Chinas Herren und Damen vor drei Jahren zwischen den German Open und Danish Open ein dreitägiges Trainingslager in der Tischtennisschule in Wettbergen durchgeführt. Außerdem machte der Enzborn-Cup zweimal in Wettbergen Station. Zuletzt war es das Heimspiel der DTTB-Damen in der neuen JOOLA European Nations League gegen Spanien im April dieses Jahres.

Mit dem letzten Heimspiel gegen die DJK TuS Holsterhausen hatten sich Hannover 96 und Manager Uwe Rehbein von den Fans verabschiedet. Mister Tischtennis sagte leise adieu und verkündete, als der Vorhang gefallen war und die verschiedenen Dankesworte gesprochen waren, dass „ich jetzt mehr Zeit mit meiner Frau haben möchte und das tun will, auf was wir beide viele Jahre verzichten mussten.“ Kommentar seiner Frau Laila: „Und das soll ich ihm glauben?“

Und der Zusatz zeigte, dass es bei Uwe Rehbein in Sachen Tischtennis weiterhin kribbelt. „Für weitere Großveranstaltungen, die in Hannover stattfinden sollen, stehe ich dem DTTB zur Verfügung. Lediglich der Vereinsmanager ist passé.“ Die nächste Herausforderung steht bereits fest. Wie 2008 findet auch 2009 das DTTB Final Four in der TUI Arena statt. Hannover hat seitens des DTTB den Zuschlag erhalten. Mitorganisator ist, wie kann es anders sein, Uwe Rehbein.

Dieter Gömann



▶ Nach 53 Jahren sagt Hannovers Mr. Tischtennis, Manager Uwe Rehbein, auf der Vereinsebene adieu. Für DTTB-Großveranstaltungen in Hannover hat sich der 65-Jährige jedoch ein Hintertürchen offen gehalten.

Foto: Dieter Gömann

TTBV Braunschweig verleiht erste Ehrennadel

Die erste Ehrennadel des Bezirksverbandes Braunschweig geht an einen Sportfreund, der es wie kaum ein anderer verdient hat. Allein eine 25-jährige Vorstandsarbeit, davon allein elf Jahre als Vorsitzender und Beiratsmitglied des Bezirksverbandes, spricht dabei für sich. Ein Funktionär arbeitet dafür, dass etwas funktioniert und das ist ihm hervorragend gelungen. Dabei kam die aktive Ausübung unseres Sportes allerdings nie zu kurz. Eine über 50-jährige Karriere brachte auch hier zahlreiche Titel und Platzierungen auf allen Ebenen. Sogar bei Europa- und Weltmeisterschaften war er zu finden.

Welch beispielhafte Arbeit er geleistet hat, dokumentiert sich auch darin, dass er bereits 1973 die goldene Ehrennadel seines Vereins erhalten hat und auch später weiter ausgezeichnet wurde. Neben dem Tisch-

tennis sport pflegt er, so es die Zeit zulässt, noch weitere Hobbys wie Haus und Garten, Reisen, Filmen oder sogar Kochen.

Der Tischtennis-Bezirksverband Braunschweig hat beschlossen, ihn mit der Goldenen Ehrennadel auszuzeichnen. Sie alle wissen längst, wer gemeint ist: **HEINZ KRAUSE**

Es gilt, noch ein weiteres Mitglied Ihres Kreisvorstandes für seine jahrzehntelange Arbeit auf Kreis- und Bezirksebene zu würdigen. Er war allein 28 Jahre als Staffelleiter „seiner“ 2. Bezirksklasse Helmstedt aktiv und arbeitet seit 1993 bei Ihnen als Vorstand für Erwachsenensport. Auf ihn, auf seine Mitarbeit kann und konnte man immer zählen.

Die Ehrennadel in Gold des Bezirksverbandes Braunschweig wird **JÜRGEN HEINEKE** verliehen.

Eckart Kornhuber

Bereichsranglisten Ost Damen und Herren

Julia Wolf und Uwe Bertram führen die Rangliste an

Der MTV Hattorf richtete die Bereichsranglisten der Damen und Herren aus. Dabei ging es um die Qualifikation für die Bezirksmeisterschaften, die am 23. August in Braunlage ausgespielt werden. Die Bereichsranglisten gewannen jeweils ungeschlagen Julia Wolf (SSV Neuhaus) und Uwe Bertram (MTV Hattorf).

Die Ergebnisse in der Übersicht:
Damen: 1. Julia Wolf 9:0 (27:5 Sätze), 2. Madlin Heidelberg 8:1 (26:4), 3. Marlene Kleemiß 7:2 (22:11), 4. Sarah Nitsch 6:3 (22:14) (alle SSV Neuhaus), 5. Corinna Grahm (TVB Schöningen) 4:5 (14:19), 6. Anke Hellert (TSV Watenbüttel) 3:6 (12:19), 7. Helena Kurganski (SSV Neuhaus) 3:6 (12:20), 8. Luisa Schirmacher (TSV Watenbüttel) 3:6 (12:21), 9. Aleksandra Jerominek (TSV Watenbüttel) 2:7 (11:22), 10. Anika Walter (RSV Braunschweig), die nach der 6. Runde verletzungsbedingt aufgeben musste.

Herren: 1. Uwe Bertram 9:0 (27:2), 2. Nick Holland 7:2 (22:10),

(beide MTV Hattorf), 3. Knut Hallmann 6:3 (21:14), (VfB Fallersleben), 4. Benjamin Schroeder 5:4 (17:13), (SSV Neuhaus), 5. Thorsten Jung 5:4 (18:14), (VfB Fallersleben), 6. Heiko Janz 5:4 (17:17), (TuS Seershausen/Ohof), 7. Steffen Oelmann 5:4 (17:18), (SV Abbesbüttel), 8. Niels Neufert 2:7 (11:12), (TSV Lelm), 9. Stefan Schweier 1:8 (9:25), (VfB Fallersleben), 10. Stefan Michalke 0:9 (3:27) (Helmstedter SV).

Andreas Vogel



im Internet
www.ttvn.de



Vom Vorstand kommissarisch mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Horst Wallmoden,
Schulberg 16, 38384 Gevensleben,
Tel. 05354/718, Fax 05354/1541
E-Mail: wallmoden@ttvn.de

Bereichsranglisten Nord

Matthias Artelt ungeschlagen

Auch dieses Jahr gewann Matthias Artelt vom SV Schwarzer Berg die Bereichsrangliste Nord Herren, die das erste Mal beim TTC Grün-Gelb Braunschweig stattfand. Matthias gewann im letzten Spiel des Turniertages gegen Alexander Röhrig (BSC Acosta) und sicherte sich ungeschlagen den Titel. Zusammen mit Röhrig qualifizierte er sich für die Bezirksrangliste in Braunlage.

Beiden gilt ein herzlicher Glückwunsch. Der TTC sorgte für angenehme Bedingungen und die Teil-

nehmer zahlten mit sehr guten Leistungen und prima Stimmung zurück.

Die weiteren Platzierungen: 3. Jens Obst (Mehrum, 4:3), 4. Henrik Schirmacher (Gr.Lafferde, 4:3), 5. Jacek Dombrowski (Broitzem, 3:4), 6. Jan Fichtner (Mehrum, 2:5), 7. Ingo Lages (VfB Peine, 2:5), 8. Simon Bonowitz (VfB Peine 0:7); Thomas Breust (SV Schwarzer Berg) gab verletzungsbedingt auf.

Marco Steinmetz



► V. li.: Schirmacher, Lages, Dombrowski, Bonowitz, Artelt, Obst, Fichtner und Röhrig.

Deutsche Pokalmeisterschaften

Watenbütteler Frauen auf dem 3. Platz

Die erste Frauenmannschaft des TSV Watenbüttel krönte ihre erfolgreiche Saison mit dem 3. Platz in der Konkurrenz Damen B bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für Verbandsklassen in Berlin.

Herausragende Spielerin der Watenbütteler war erneut Joana Jerominek, die in der gesamten Spielzeit kein Spiel verlor; aber auch Jenny Hücherig, Anke Hellert und Annika Dierschke hatten durch



► Über den 3. Platz bei den Deutschen Pokalmeisterschaften freuen sich die Frauen des TSV Watenbüttel: Jenny Hücherig, Anke Hellert, Annika Dierschke und Joana Jerominek.
Foto: Holger Klinke

entscheidende Siege Anteil an der guten Platzierung.

Nach dem souveränen Staffelsieg in der Bezirksoberliga mit 40:0 Punkten und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga konnte die junge Mannschaft auch im Pokal-Wettbewerb mehrere Titel holen. Nach dem Gewinn des Stadtpokals und Bezirkspokals qualifizierte sich das Team durch den Sieg bei den Landespokalmeisterschaften als Vertreter Niedersachsens für die Deutschen Pokalmeisterschaften in Berlin, wo die Sieger der 20 Mitgliedsverbände des Deutschen Tischtennisbundes (DTTB) in einem viertägigen Turnier um die Deutsche Meisterschaft kämpften.

Die Watenbütteler Frauen überstanden die Gruppenphase schad-

los durch Siege gegen TV 1906 Wächtersbach (Hessischer TT-Verband; 4:1), TG Offenau (TT-Verband Württemberg-Hohenzollern; 4:1), TTC Mittelbach (Pfälzischer TT-Verband; 4:2) und 1. TTC Viersen (Westdeutscher TT-Verband; 4:0). Im Viertelfinale besiegte das Watenbütteler Quartett den TTC Schimborn (Bayerischer TT-Verband) mit 4:1. Das Aus kam erst im Halbfinale nach einem packenden Spiel, in dem die Watenbütteler Frauen zum Teil hohe Satzführungen verspielten, mit einer 3:4-Niederlage gegen TSV Oberboihingen (TTVWH). Das Finale gewann der GSV Eintracht Baunatal (Hessischer TT-Verband) durch einen klaren 4:0-Erfolg.

Herbert Pleus

Kreisverband Gifhorn

Kreisverband Gifhorn hat eine neue Führung

Heinz Krause übergibt an Gerhard Henneicke

35 von 43 Tischtennisvereinen (-sparten/-abteilungen) im Kreisverband Gifhorn (TTKV GF) entsendeten ihre Delegierten zum alle zwei Jahre stattfindenden Kreisverbandstag, diesmal vorbereitet durch die Tischtennisabteilung des VfL Knesebeck. Heinz Krause konnte mehr als 55 Teilnehmer begrüßen, darunter einige Ehrengäste, die alle mit Grußworten der Versammlung einen guten Verlauf wünschten.

Besondere Aufmerksamkeit erzeugten die Ausführungen von Heinz Böhne, dem Präsidenten des Tischtennisverbandes Niedersachsen (TTVN). Er gab einen kurzen Ausblick auf Entwicklungen im Tischtennisport, besonders im Hinblick auf Nachwuchsgewinnung.

Die Silberne Ehrennadel des TTKV GF erhielt Thomas Brendel für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Abteilungsleiter und seinen besonderen Einsatz für die TT-Abteilung des TSV Fortuna Bergfeld. Norbert Wollny wurde die Silberne Ehrennadel überreicht für mehr als 20 Jahre erfolgreiches Wirken in der TT-Sparte des MTV Walle.

Klaus Schmidt, das Urgestein und Gründungsmitglied der TT-Sparte des MTV Adenbüttel, der sich durch verschiedene Ämter im Verein, AG's im Schulsport und als Referent für Breiten-, Schul- u. Freizeitsport langjährig im TTKV GF für den TT-Sport eingesetzt hat, wur-

de mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Weitere Ehrungen nahm Eckart Kornhuber, der Vorsitzende des Tischtennisbezirksverbandes Braunschweig, vor. Die 1. Ehrennadel des TTBV BS wurde an Heinz Krause verliehen für mehr als 50 Jahre aktiven TT-Sport und 25-jährige Vorstandsarbeit im TTKV GF.

Jürgen Heineke, TTC Grassel, ist seit 28 Jahren als Staffelleiter und seit 1993 als Sportwart im TTKV GF tätig. Auch hier wurde für soviel Ehrenamt die Ehrennadel übergeben.

Den 2. Schwerpunkt neben den Ehrungen bildeten die Neuwahlen des Vorstandes. Der harmonische Verlauf der Versammlung spiegelte sich in den Abstimmungen wider. Bei allen Entscheidungen gab es nur einmal eine Enthaltung, alle anderen Abstimmungen waren einstimmig.

Als Nachfolger für den auf eigenen Wunsch scheidenden Heinz Krause wurde Gerhard Henneicke zum Vorsitzenden des TTKV Gifhorn gewählt.

In ihre Ämter wiedergewählt wurden Ina Bergmann, Vorstand für Jugendsport, Jürgen Heineke, Vorstand für Erwachsenensport und weiterhin kommissarischer Referent für Damensport, Bernd Strohecke, Vorstand für Finanzen, Werner Doege, Referent für Lehr- und Schiedsrichterwesen. Henrik Hesker, SV Jembke, wurde als

Nachfolger von Klaus Schmidt als Referent für Freizeit-, Breiten- und Schulsport gewählt.

Die Aufgaben für Organisation, Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit übernimmt Uwe Wassermann, TTC Gifhorn, vom neuen Vorsitzenden Gerhard Henneicke.

Die neuen Kassenprüfer sind Michael Große, Wahrenholz, Dirk Jacobs, Radenbeck-Zasenbeck und Uwe Karcher, Vollbüttel.

Dem Vorschlag von Gerhard Henneicke, Heinz Krause zum Ehrenvorsitzenden des TTKV GF zu ernennen, folgte die Versammlung einstimmig. Nochmals wurde dem nun ehemaligen langjährigen Vorsitzenden Dank und Anerkennung ausgesprochen, auch ein Präsent vom TTVN wurde von Heinz Böhne überreicht.

Den nächsten Kreisverbandstag wird 2011 der SC Hagen-Bokel im Rahmen seines 25-jährigen Bestehens organisieren.

Mit den Abmeldungen der Sparten des SV Ettenbüttel und TSV Grußendorf verliert der TTKV zwei Mitglieder, neu wurden 2 Jugend-

mannschaften des TuS Neudorf-Platendorf aufgenommen.

Uwe Wassermann



► **Der scheidende Vorsitzende Heinz Krause (li.) wurde zum Ehrenvorsitzenden des TTKV Gifhorn ernannt. Sein Nachfolger Gerhard Henneicke überreicht ihm auf dem Foto ein weiteres Präsent.**

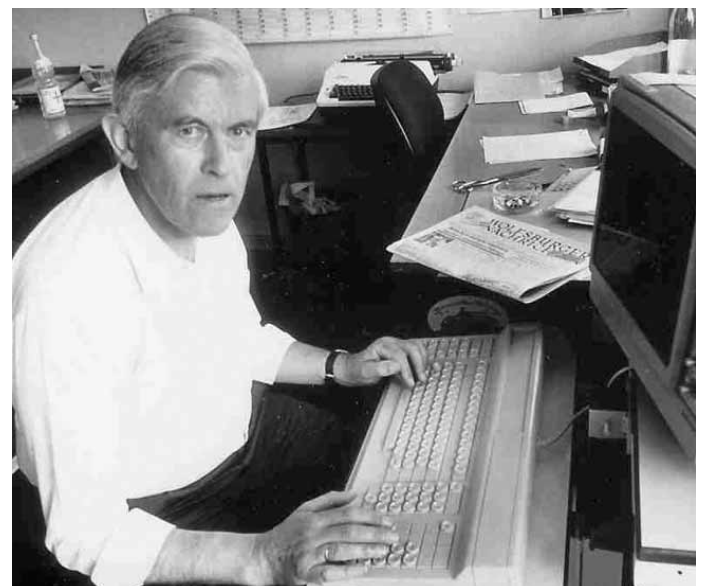
Stadtverband Wolfsburg

Werner Appe wurde 80

Ein Leben für den Tischtennisport

In vielen Sportbereichen hat sich Werner Appe (80) für den Sport engagiert. Der gebürtige Fallersleber startete seine Karriere als Fußballer in der 2. Jugend seines Heimatvereins, des VfB Fallersleben. Zudem war Appe bis 1957 auch als Fußballtrainer aktiv.

Doch schon als 16-Jähriger (ab November 1946) entdeckte Appe die Faszination des kleinen Zelluloidballes und schloss sich der Tischtennis-Abteilung des VfB Fallersleben an. Gespielt wurde seinerzeit auf einigen Tischtennistischen aus der Vorkriegszeit und auch die in



► **Werner Appe, wie er lebt und lebt, an seinem Computer!** Foto: privat

Wolfsburg stationierten englischen Besatzungssoldaten steuern noch zwei Tische bei. Beim VfB Fallersleben schaffte es Appe mit seinem Blockspiel bis hinauf in die 2. Herren-Vereinsliga.

„Die Spiele werden über dem Tisch gewonnen, nicht dahinter“ - so Werner Appe zu seiner Spieltaktik. Aber nicht nur als Spieler machte er sich einen Namen, auch ehrenamtlich war er für seine Heimatstadt aktiv. Bis 1957 steuerte er die Geschicke der Tischtennis-Abteilung des VfB als Spartenleiter. 1958 wechselte Appe zum VfL Wolfsburg, damals ein Begriff in der niedersächsischen Tischtennis-Szene. Für den VfL ging Appe in der Bezirksliga auf Punktejagd und engagierte sich jahrelang als stellvertretender Spartenleiter. 1973 schloss sich Appe dem SV Nordsteimke an, der Umzug in das eigene Haus war für diesen Wechsel ausschlaggebend. In Nordsteimke war Appe ab 1974 als Pressewart tätig, ab 1976 übernahm Appe die Spartenleitung (für 9 Jahre). Im Jahre 1976 gehörte Appe zusammen mit Bernd Gierisch (damals TSV Wolfsburg) zu den Gründungs Vätern des Tischtennis-Stadtverbandes Wolfsburg. Hier bekleidete Appe 33 Jahre (von 1976 bis 2009) das Amt als Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Ungezählte Zeitungsseiten wurden von Appe fachmännisch mit Berichten über den Tischtennis-sport in der VW-Stadt gefüllt. All dies war für Appe auch deswegen möglich, weil seine Ehefrau Ricarda seine Tischtennis-Arbeit unterstützte. Zur Familie gehören drei Kinder und inzwischen auch drei Enkelkinder. Noch als 70-Jähriger bestritt Appe 1999 bei den Wolfsburger Stadtmeisterschaften der Senioren Tischtennis-Wettkämpfe.

Für sein jahrzehntelanges Engagement zeichnete der Tischtennis-Verein Niedersachsen (TTVN) Appe im Jahr 2007 mit der Goldenen Ehrennadel aus. Der Tischtennis-Stadtverband Wolfsburg wünscht Werner Appe noch viele gesunde und ausgefüllte Lebensjahre und dankt noch einmal herzlich für das hohe ehrenamtliche Engagement. Doch dafür sorgt schon die Lebens Einstellung von Werner Appe: „Immer arbeiten und positiv denken!“

Andreas Vogel

18. Stadtverbandstag

Günter Donath bleibt weiterhin an der Spitze

Gut besucht war der 18. Tischtennis-Stadtverbandstag, zu dem sich 19 Delegierte von 22 Vereinen einfanden. Zudem nahm mit Horst Wallmoden auch der Ehrenvorsitzende des Bezirksverbandes Braunschweig an der Veranstaltung teil.

Jürgen Dedolf (MTV Hattorf) wurde für seine langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Jugendbereich mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Bei den Vorstandswahlen wurde Günter Donath (TSV Ehmen) als 1. Vorsitzender bestätigt. In ihrem Ämtern wiedergewählt wurden: Referent für Organisation und Verwaltung: Bernd Gierisch (TTC Detmerode), Referent für Finanzen: Heinz-Peter Kausche (TSV Ehmen), Referent für Sport: Willi Henneicke (MTV Hattorf), Referent für Schiedsrichterwesen: Wolfgang Seiler (VfR Eintracht Nord).

Neuer Referent für Jugendsport wurde Thomas Kaufmann (TV Jahn Wolfsburg) für Kerstin Roth (SV Sandkamp), die nicht mehr kandidierte. Neue Referentin für Schulsport wurde Karin Roland (MTV Hattorf).

Andreas Vogel (MTV Vorsfelde)

übernimmt das Amt für Öffentlichkeitsarbeit von Werner Appe (SV Nordsteimke), der dieses Amt seit Gründung des Stadtverbandes im Jahre 1976 ausübte.

Die Versammlung stimmte dem Antrag des SV Brackstedt zu, wonach in der kommenden Spielzeit Spielgemeinschaften für Jugend- und Schülerteams (Jungen und Mädchen) im Stadtverband gebildet werden können.

Bei den Stadtmeisterschaften gibt es künftig bei den Meisterschaftsklassen der Damen und Herren für die Plätze 1 bis 3 auch Preise zu gewinnen. Bei den Jugendlichen und Schülern erhalten die Finalteilnehmer wie bisher Pokale, für Platz 3 werden im Einzel jetzt ebenfalls Preise zur Verfügung gestellt.

Die Rahmenwettbewerbe werden mit Vorgaben ausgetragen. Hier gibt es nur noch zwei Wettbewerbe, jeweils einen für die Spieler auf Bezirksebene und einen für die Spieler auf Kreisebene. Im Rahmenwettbewerb und im Seniorenwettbewerb entfallen hingegen die Doppelspiele.

Bei der Staffeleinteilung der Kreisliga (9 Mannschaften) gibt es

zum Teil erhebliche Veränderungen, da drei Teams in die 2. Bezirksklasse aufrücken konnten. Die 1. Kreisklasse tritt mit 8 Mannschaften an. Stark besetzt sind in der nächsten Saison die 2., 3. und 4. Kreisklasse, in der jeweils 12 Mannschaften gemeldet sind.

Die Stadtmeisterschaften im

Jahr 2010 richtet der SV Sandkamp aus, im Jahr 2011 ist der SSV Neuhaus Gastgeber. Die Arbeitstagung des Stadtverbandes im Jahr 2010 gestaltet der SV Brackstadt. Der 19. Stadtverbandstag 2011 wird vom MTV Hattorf ausgerichtet.

Andreas Vogel

SSV Neuhaus II gewinnt den Vorgabepokal

Die Tischtennis-Abteilung des VfB Fallersleben richtete die Endrunde des Vorgabepokals der Herren aus. Im Finale setzte sich der SSV Neuhaus II (Bezirksoberrliga) gegen den MTV Vorsfelde II (1. Bezirksklasse) mit 7:4 (16:12 Sätze) durch. Die SSV-Treffer markierten Enrico Hentschel, Jens Seidel, Benjamin Schroeder (2) und Frank Baberowski (2) sowie das Doppel Hentschel/Schroeder. Vorsfelde II hielt durch die Doppel Christian Burgdorf/Ramon Jaworski, Artur Müller/Sascha Müller sowie Einzelsiege von A. Müller (2) dagegen.

Das Spiel um Platz 3 gewann der VfB Fallersleben VI (4. Kreisklasse) mit 7:3 (15:10 Sätzen) gegen den TV Jahn Wolfsburg (1. Kreisklasse). Für die Hausherrn trafen Harald Heckendorf/Heinz Fritzsche, Helmut Schmidt (2), Bernhard Kramer (2) und Fritzsche (2). Der TV Jahn verkürzte durch Talip Bas-

bug/Alexander Siewert sowie Basbug und Siewert im Einzel.

Im Halbfinale setzte sich der SSV Neuhaus II sicher mit 7:1 (14:3 Sätze) gegen den TV Jahn Wolfsburg durch. Für Neuhaus II setzten sich Hentschel/Schroeder, J. Seidel/Baberowski, J. Seidel (2), Hentschel, Baberowski und Schroeder in Szene. Den Ehrenpunkt für den TV Jahn erkämpfte Talip Basbug. Hochdramatisch war das 2. Halbfinale. Hier erzitterte der MTV Vorsfelde II einen 7:6-Erfolg (16:15 Sätze) gegen den VfB Fallersleben VI. Nach MTV-Punkten durch Burgdorf/Jaworski, A. Müller/S. Müller, A. Müller (2), Burgdorf und S. Müller hieß es 6:6. Im Entscheidungsdoppel sorgten A. Müller/Burgdorf für den Finaleinzug. Heftigen Widerstand leistete der VfB VI durch Schmidt/Kramer (2), H. Heckendorf, Kramer (2) und Fritzsche.

Andreas Vogel



Das Foto zeigt die Spieler (v.li.) Enrico Hentschel, Jens Seidel, Benjamin Schroeder und Frank Baberowski.

Europameisterschaften der Senioren

Vier Hildesheimer in Kroatien dabei

Die 8. Europameisterschaften der Senioren sind mit einem Teilnehmerrekord im kroatischen Urlaubsort Porec über die Bühne gegangen. Neben einer Reihe von ehemaligen Weltklassem Spielern wie Olga Nemes und Allan Bentson (Dänemark) tummelte sich auch eine vierköpfige Hildesheimer Vertretung unter den 2500 Startern. Der olympische Gedanke stand für Karin Kammer (PSV Grün-Weiß Hildesheim), Jürgen Brennecke, Wolfgang Bunnenberg und Hartmut Kreipe (alle SV Emmerke) eindeutig im Vordergrund.

Die „Emmerker“ reisten mit dem Flugzeug an, Karin Kammer und Ehemann Siegbert fuhren die 1150 Kilometer lange Strecke mit dem Auto. Die Veranstaltung wurde in vier Hallen ausgetragen, nur die Großhalle „Zatika“, in der auch die Eröffnungs- und Abschlusszeremonie stattfanden, verfügte über eine Klimaanlage. Das Feld der Seniorinnen „Ü 50“ war mit 170 Starterinnen überdurchschnittlich stark besetzt. Karin Kammer gewann in der Gruppe jeweils mit 3:1 gegen Christine Szyja (Deutschland) und gegen Carmel Lokko (Irland), ehe die Französin Claire Chevassus nicht zu bezwingen war - Hauptrunde dennoch erreicht. Unglücklicherweise verletzte sich Kammer während ihres zweiten Einzels am Knie. Im ersten Einzel der Hauptrunde kam so das Aus gegen die Polin Grazyna Ruminska. In der Doppel-Qualifikation stand Kammer an der Seite von Erika Gessner (TTC Bensberg) den topgesetzten Weltmeistern Branka Batinic/Larisa Farina chancenlos gegenüber. Gegen die deutsch-schweizerische Kombination Renate Bartel/Cristina Zbinden wurde jedoch 3:1 gewonnen. Von der dritten gegnerischen Paarung war nur eine Spielerin anwesend - das Match gewann man kampflos. Damit war die Hauptrunde erreicht, dort scheiterte das Duo jedoch gegen Suzanne Burgess und Teresa Devarney (England/Irland).

Gar 516 Spieler nahmen bei den Senioren Ü 50 teil. Hartmut Kreipe musste sich sowohl gegen Vaclav Beranek (Tschechien) als auch gegen Povilas Baguzus (Litauen) mit 0:3 geschlagen geben, Dem stand nur ein 3:0 über Gerd Galetzka (Deutschland) gegenüber. Besser machte es Wolfgang Bunnenberg. Er erreichte dank 3:2 über Anatoly Sorokin (Russland) und 3:0 über Dan Ciuca (Rumänien) sogar die

Hauptrunde. Im Hauptfeld zog Bunnenberg dann mit 1:3 gegen Antonio Arcoria (Italien) den Kürzeren. Im Doppel spielten Kreipe/Bunnenberg zunächst groß auf mit klaren Siegen gegen Duos aus Kroatien, Polen und Deutschland. In der 1. Hauptrunde folgte aber eine unglückliche Pleite gegen Miloslav Studynka/Jindrich Kozeluh (Tschechien).

In der Klasse der Senioren Ü 40 ging Jürgen Brennecke unter 467 anderen an den Start. Er siegte zwar gegen Ervin Percic (Schweden) mit 3:0, musste dann aber knappe Niederlagen gegen Roman Niedoba (Tschechien) und Serge Adant (Belgien) hinnehmen. Mit seinem Doppelpartner Nerijus Valuckas (Litauen) sicherte sich Brennecke den ersten Platz in der Gruppe - doch zum ersten Hauptrundenmatch erschien Valuckas aus unerklärlichen Gründen nicht. Das Spiel ging kampflos an die Gegner.

„Außer den sportlichen Erlebnissen gab es in der Stadt viele positive Eindrücke und nette neue Kontakte. Mein besonderer Dank gilt einem mir namentlich nicht bekannten deutschen Physiotherapeuten. Dieser ermöglichte es mir innerhalb einer halben Stunde mit Akupressur, Reizstrom und Bewegungsübungen doch noch zu spielen. Ich war eigentlich nur zur Halle gehumpelt, um meiner Doppelpartnerin abzusagen“, so Karin Kammer, die indes mit dem offiziellen „ärztlichen Dienst“ nicht zufrieden war: „Die haben meine Verletzung einfach nur mit Eisspray behandelt, und mir danach einen Verband angelegt. Danach waren die Schmerzen schlimmer als vorher.“

Auch hinsichtlich der Spielbetrieb-Organisation fand Karin Kammer nicht gerade lobende Worte: „Nach unserer Meinung lieben die Organisatoren notwendige Kenntnisse und Erfahrungen vermissen, um eine derartige Großveranstaltung erfolgreich durchzuführen.“ Die Veranstaltung war geprägt durch zahlreiche kampflose Wertungen. Das lag aber nicht an den Teilnehmern. Vorgesehene Spielzeiten und Orte für die Haupt- und die Trostrunde konnten kaum in Erfahrung gebracht werden, sie wurden nachträglich geändert oder zu spät mitgeteilt. Die endgültige Spielanzetzung der Doppel war erst zu ersehen, nachdem die erste Runde schon beendet war. Beim Damen-

doppel Ü 50 gab es zwei verschiedene Auslosungen, im ersten Ausdruck waren wir bei den Partien um 12 Uhr nicht aufgeführt, ein kompletter Plan mit weiteren Spielen fehlte. Gegen 13 Uhr wurden unten an der Halle wieder Auslo-

sungen aufgehängt, in der wir mit einem Spiel um 12 Uhr aufgeführt waren. Das hatten wir natürlich verpasst. Der Protest, dass nicht wir, sondern die Organisation daran Schuld war, erforderte schon sehr viel Durchhaltevermögen.“



► Hildesheimer Teilnehmer bei den Europameisterschaften der Senioren in Porec.

Marathonturnier in Hasselt

Thönse holt Bronze

Mit einem herausragenden Erfolg kehrte der TTC Thönse vom „International Youth Cup“ des TTC Hasselt in Belgien zurück, denn in der Aufstellung Finn Hartung, Nils Oehlmann und Victor Wacht schaffte die Schülermannschaft als Dritter den Sprung aufs Treppchen. Die Jugend mit Max Domin, Kevin Brunner und Jens Oehlmann schaffte gegen starke Gegner einen guten sechsten Platz.

Die Veranstaltung in Hasselt ist das größte Jugendturnier in Europa. Es waren 798 Spieler aus 82 Vereinen und zwölf Ländern am Start. Es fanden an drei Tagen 7280 Spiele statt. Gespielt wurde in sieben Hallen und an 214 Tischen.

„Das war fast wie Thönse gegen

den Rest von Europa“, urteilte Betreuer Jürgen Oehlmann angesichts der Konkurrenz aus Belgien, Dänemark, Frankreich, Irland, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Polen, Spanien, Schweden und der Schweiz. Nach sechs klaren Siegen in der Vorrundengruppe erreichten die Schüler in der KO-Runde das Spiel um Platz drei und fertigten dort den TTC Antwerpen mit 5:1 ab. Im Einzelwettbewerb holte Finn Hartung ebenfalls Bronze, während es Viktor Wacht noch ins Viertelfinale schaffte.

Nur unwesentlich schlechter lief es für die Thöner Jugend, die in der Vorrunde zunächst auf eine 4:2-Bilanz kam, wobei man in den deutsch-deutschen Duellen gegen



► Hinten von links nach rechts: Jürgen Oehlmann, Kevin Brunner, Jens Oehlmann, Max Domin und vorne von links: Victor Wacht, Nils Oehlmann, Finn Hartung.

Aus dem Bezirk Hannover

Schaumburg I verlor und 4:3 gegen FTT Bremen gewann. In der KO-Runde erreichte das Trio schließlich das Spiel um Platz fünf, verlor dieses aber gegen Eindhoven. Im Einzel erreichte Jens Oehlmann als bester Deutscher die Runde der letzten acht, verlor dort aber 9:11, 10:12 und 11:13 gegen

den späteren Dritten aus Kattowice. Kevin Brunner schaffte es immerhin ins Achtelfinale.

Nach einem anstrengenden Wochenende waren sich Spieler und Trainer Jens Ussat vom befreundeten Lehrter SV einig: „Wir sind 2010 wieder dabei.“

Jürgen Oehlmann/Uwe Serreck

Leserbrief

Die Strohmannregelung trifft die Falschen

Es ist ein sicher gutgemeinter Ansatz, eine Idee zu entwickeln die Aufstellung der sogenannten Papertiger zu unterbinden, doch was jetzt durch den TTVN-Beirat als vielzitierte „Strohmann“-Regelung (ein(e) Spieler(in), der (die) in der kommenden Saison weniger als vier Einsätze im Einzel absolviert, darf in der darauffolgenden Saison nur als Reservepieler aufgestellt werden) verabschiedet wurde, ist ein Witz. Es liegt mit fern zu polemisieren, doch ist dieser Beschluss eher ein Auswuchs von Theoretikern (Teile der Bilanzwertregel lassen grüßen), der an der Praxis meilenweit vorbeigeht. Spontan möchte ich folgende Fragen bzw. Denkanstöße aufwerfen:

1. Wen (be)trifft diese Regelung überhaupt? Doch in erster Linie all die, die Pech durch Verletzungen oder berufliche Ausfälle hatten und dafür nun doppelt gestraft werden. So fiel ein Mannschaftskamerad durch eine OP aus. Bitter genug, doch nun Regel müssten wir eine Saison zu siebt zu

spielen, wodurch ein weiteres Jahr ein Spieler praktisch auf Eis gelegt würde. Das kann es doch nicht sein.

2. Künstliches Aufblähen von Mannschaften, um untere Teams stark zu machen wird nicht verhindert, denn auch zur Halbserie ist es ja möglich, vollwertige Stammspieler nachzumelden. Wenn ich als Verein also „betrügerische“ Absichten hege, lässt sich jederzeit ein Spieler „oben“ einbauen. Wenn Aufstieg oder Klaskenerhalt geschafft sind, hat er eh ausgedient. Die Strohmannregelung geht da völlig ins Leere

3. Und schlussendlich - brauchen wir diese Regelung überhaupt? Ich denke eher nicht, denn seit mehr als zehn Jahren beobachte ich die Szene im Bezirk Hannover von der Oberliga bis zur 3. Kreisklasse als Berichterstatter. „Strohmannfälle“, wo Akteure über Jahre in den Aufstellungen mitgeschleppt werden, kann man in dieser Zeit an einer Hand abzählen.

Uwe Serreck
TSV Barsinghausen

Kreisverband Region Hannover

Stefan Schreiber hat alles im Griff

Erstmals keine Freistellung zur Bezirksrangliste – entsprechend hochkarätig war das Feld der Herren bei der Regionsrangliste. Nachdem sich auf den ersten vier Plätzen mehr oder weniger die Favoriten tummelten, sorgte der Neu-Seelzer Nils Lohmann dann für die Überraschung des Wochenendes, indem er in der Qualifikationsrunde um die letzte Fahrkarte erst Oberligaspieler Alexander Demin (Badenstedter SC) und dann auch Jonas Mikus bezwang.

Recht unspektakulär fiel indes die Entscheidung bei den Damen aus, wo es sich fast um eine „Ver-

einsmeisterschaft“ von Hannover 96 handelte. Überraschend lediglich der fünfte Platz von Nora Lambrecht, der ihr aber trotzdem das Ticket für die BEM am 23. August in Nordstemmen brachte.

Herren: 1. Stefan Schreiber, 2. Daniel Ringleb, 3. Christos Iliadis, 4. Olaf Mindermann, 5. Nils Lohmann, 6. Jonas Mikus, 7. Knut Goebel, 8. Alexander Demin, 9. Thomas Jendrich, 10. Philipp Schütze.

Damen: 1. Lisa Marie Overhoff, 2. Kristina Jeske, 3. Svenja Geyer (alle 96), 4. Jessica Xu (TSV Wettmar), 5. Nora Lambrecht (SV Bolzum).

Regionsrangliste Jugend/Schüler

Männl. Jugend: 1. Sebastian Reh (TuS Seelze) 5:0, 2. Max Kulins (TTSG Wennigsen) 4:1, 3. Nathaniel Weber (Hannover 96) 3:2, 4. Michell Zimmermann (TuS Seelze) 2:3, 5. Nico Feige (TTSG Wennigsen) 1:4, 6. David Mikus (Hannover 96) 0:5.



► **Der souveräne Jugendsieger Sebastian Reh (TuS Seelze).**

Schüler A: 1. Michell Zimmermann (TuS Seelze) 5:0, 2. Andrej Paskalev (TTSG Wennigsen) 4:1, 3. Schaho Aziz (SG Misburg) 3:2, 4. David Mikus (Hannover 96) 2:3, 5. Christian Gill (Hannover 96) 1:4, 6. Stephan Tegtmeier (TSV Klein Heidorn) 0:5.

Schüler B: 1. Jannick Xu (TTK Großburgwedel) 4:1, 2. Sebastian Sobczak (TSV Bemerode) 4:1, 3. Florian Wagemann (TSV Klein Heidorn) 3:2, 4. Nils Ohelmann (Lehrter SV) 3:2, 5. Jan Dudek (TSV Klein Heidorn) 1:4, 6. Nils Voigt (TSV Rethen) 0:5.

Schüler C: 1. Naclas Brinkmann (TSV Horst) 8:0, 2. Finn Jendrik Teige (SC Langenhagen) 7:1, 3. Nico Doepp (TK Berenbostel) 6:2, 4. Lucien Mannsfeld (TSV Horst) 4:4, 5. Leon-Alexander Bauer (Lehrter SV), 6. Phil Fiedler (TuS Seelze) 3:5, 7. Andreas Deines (TuS Seelze) 2:6, 8. Jan Othmer (TSG Ahlten) 2:6.

Weibl. Jugend: 1. Jessica Xu (TSV Wettmar) 5:0, 2. Isabelle Diaz (Hannover 96) 4:1, 3. Jessica Böhm (Hannover 96) 3:2, 4. Julia Bunke-Emden (Hannover 96) 2:3, 5. Sophia Wächter (MTV Engelbostel-Schulenburg) 1:4, 6. Amelie Mannsfeld (TuS Seelze) 0:5.

Schülerinnen A: 1. Meike Schlichte (MTV Engelbostel-Schulenburg)



► **Die Zweite bei den Mädchen, Isabell Diaz (Hannover 96).**

5:0, 2. Lisann Grabher (MTV Engelbostel-Schulenburg) 3:2, 3. Sarah Falczyk (MTV Engelbostel-Schulenburg) 3:2, 4. Lena Helberg (TuS Seelze) 2:3, 5. Nicla Kaufner (TuS Gümmer) 2:3, 6. Sarah Beck (Hannover 96) 0:5.

Schülerinnen B: 1. Alexandra Faix (Hannover 96) 5:0, 2. Megan Schmidt (MTV Engelbostel-Schulenburg) 3:2, 3. Laura Göing (TuS Gümmer) 3:2, 4. Sarah Beck (Hannover 96) 2:3, 5. Tabea Maack (SV Bolzum) 2:3, 6. Alina Zocher (MTV Engelbostel-Schulenburg) 0:5.

Schülerinnen C: 1. Luisa Brinkmann (TSV Horst) 5:0, 2. Emilia Wiche (FC Bennigsen) 4:1, 3. Christin Göing (TuS Gümmer) 3:2, 4. Lynn Nordmann (TuS Gümmer) 2:3, 5. Paulina Döbbe (FC Bennigsen) 1:4, 6. Sarah Finkendey (TSV Krähenwinkel-Kaltenweide) 0:5.



► **Die starke Newcomerin Megan Schmidt (MTV Engelbostel), Zweite der B-Schülerinnen.**

Fotos: Uwe Serreck



Uwe Serreck

Am Buchhorn 17, 30890 Barsinghausen

Tel. 05105/586323 · Mobil 0160/7604906

Fax 05105/514938

E-Mail: serreck@ttvrh.de

Sportlerehrung der Stadt Springe

Völkseener Damen werden Mannschaft des Jahres

Mehr als 100 Sportler und Sportlerinnen sowie eine Vielzahl von Ehrenamtlichen und Trainern standen im Mittelpunkt bei der Sportlerehrung der Stadt Springe und des Sportrings Springe. Bürgermeister Jörg-Roger Hische führte aus, dass bereits zu Beginn der Ehrung ein Sieger feststehe: der Sport als sinnvolle Freizeitgestaltung. Zusammen mit dem Sportringchef Wilfried Baxmann wurden Einzelsportler und Mannschaften bei den Jugendlichen und Erwachsenen geehrt.

Vor allem die große Anzahl von Nachwuchssportlern, die auf der Bühne Urkunden, Medaillen und Pokale entgegen nehmen durften, verdeutlichte, wie sehr Breiten- und Leistungssport in den Vereinen der Stadt Springe angeboten und gepflegt werden, dass diese herausragenden Leistungen überhaupt möglich wurden.

Zu den ausgezeichneten Mannschaften zählten auch die Damen des TTC Völkse, die in diesem und dem vergangenen Spieljahr den Regionpokal für Bezirksteams gewonnen hatten. Daneben schrammte das Quartett haarscharf am Aufstieg in die Bezirksli-

ga vorbei. „So gibt es im kommenden Spieljahr das Stadtderby mit dem VfV Concordia Alvesrode, nachdem die Mannschaft in die Bezirksklasse abgestiegen ist“, äußerte Trainer und Betreuer Otto Koch. Der 73-Jährige betreut die Völkseener Damen seit einigen Jahren und ist nicht nur bei ihnen die gute Seele, sondern obendrein auch in der 4. Herrenmannschaft in der 2. Kreisklasse.

Auch die Damen des TTC Holtensen standen bei der Sportlerehrung genauso im Mittelpunkt wie die Schülerinnen des TSV Gestorf. Daneben wurde auch Werner Feldt (FC Bennigsen) als Einzelsportler geehrt.

Dieter Gömann



▶ Zusammen mit ihrem Trainer und Betreuer Otto Koch präsentieren sich die Damen des TTC Völkse mit Martina Fieber (v. l.), Martina Krause, Anke Hampe und Melanie Kitsch.

Foto: Dieter Gömann

Kreisverband Hildesheim

Sonnenschein am Hildesheimer TT-Himmel

Die Sonne scheint weiterhin am Hildesheimer Tischtennis-Himmel. 73 Vereine hatten Delegierte zum Kreistag nach Emmerke entsandt. Lediglich bei der Neuwahl eines 2. Vorsitzenden zu einer kleinen „Kampfabstimmung“, als es um den Nachfolger des zurückgetretenen Franz Gebke ging.

Nach den Ehrungen der Staffelleiter von Manfred Damrau (Herren und Damen) und Henning Helldobler (Jugend) berichteten die Vorstandsmitglieder über ihre Aktivitäten. „In meinem ersten Amtsjahr war ich mit dem Verlauf der Saison überaus zufrieden. Sorgen müssen wir uns in Zukunft aber über unseren Nachwuchs machen. Durch den immer längeren Aufenthalt der Kinder in den Schulen wird es für die Vereine zunehmend schwieriger, neue Spieler zu werben“, so Burghardt.

Schatzmeisterin Karin Kammer berichtete über eine gesunde Kassenlage, Zufrieden äußerte sich auch Sportwart Manfred Damrau, der seit vielen Jahre mit Reiner Hopert für den Wettkampfsport verantwortlich zeichnet. „Nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität unserer Spieler im Kreis ist mehr als vorzeigbar“, ließ Damrau verlauten. Auch die Jugendwarte Henning Helldobler und Mirco Lahmann waren mit dem Abschneiden „ihrer“ Mannschaften sehr zufrieden. Es konnten etliche Erfolge auf Bundes-, Nord- und Landesebene erzielt werden. Zusätzlichen Schwung erhoffen sich

Helldobler und Lahmann durch den künftigen Einsatz von „FSJlern“.

Nichts zu bemängeln hatte „Multi-Funktionär“ Olaf Paggel, welcher die Geschicke im Breiten-, Schul- und Seniorensport leitet: „Ich weile zwar berufsbedingt während der Woche in Österreich, aber durch die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen läuft alles reibungslos“. Schiedsrichterobermann Karl-Heinz Becker teilte mit, dass zum Beginn der Saison 2009/2010 alle Vereine einen Pflichten-schiedsrichter melden müssen. Becker freute sich über 18 neue Kreisschiedsrichter, die Ende des letzten Jahres die Prüfung bestanden hatten.

Bei der Neuwahl des zweiten Vorsitzenden setzte sich Reinhard Juadjur (SC Bettmar) gegen Thorsten Schmul (TuS Hasede) durch. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Aufgabenbereichen überwiegend einstimmig bestätigt.

Der neue Vorstand: Frank Burghardt (1. Vorsitzender und Internetbeauftragter), Klaus Arndt, Reinhard Juadjur (2. Vorsitzender), Karin Kammer (Schatzmeisterin), Manfred Damrau, Reiner Hopert (Wettkampfsport Erwachsene), Henning Helldobler, Mirco Lahmann (Jugend), Klaus Ritterbusch (Öffentlichkeitsarbeit), Franz Gebke (Schriftführer), Karl-Heinz Becker (Schiedsrichterobermann), Olaf Paggel (Senioren-, Breiten-sport- und Schulsport).

Klaus Ritterbusch



▶ Franz Gebke, Henning Helldobler, Reiner Hopert, Olaf Paggel, Karin Kammer, Frank Burghardt, Reinhard Juadjur, Klaus Ritterbusch, Gerhard Bandemer (Kassenprüfer), Manfred Damrau.

Hildesheimer Nachwuchs dominiert klar

Bei den Kreisendrangelisten der Jugend in Harsum bewiesen die Hildesheimer Nachwuchssasse wenige Wochen nach Saisonende noch einmal eindrucksvoll ihr Können. Für eine Überraschung sorgte bei den Jungen Constantin Mago (Eintracht Bledeln), welcher sich vor dem klar favorisierten Jan Eggeling (TuS Hasede) den Titel sicherte. Bei den Mädchen ließ Damen-Landesligaspielerin Laura Neumann erwartungsgemäß nichts anbrennen und gewann den Wettbewerb souverän vor Jennifer Rieger (VfB Bodenbourg).

Aus den Ergebnislisten: **Jungen:** 1. Constantin Mago (MTV Eintracht Bledeln), 2. Jan Eggeling (TuS Hasede), 3. Sinan Özgeyikci (SC Bettmar), 4. Timo Harenburg (TG Freden), 5. Jonathan Thalmann (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 6. Jonas Engau (Hasede), 7. Sean Matthews (PSV Grün-Weiß), 8. Thilo von Wick (TKJ Sarstedt), 9. Adrian Gellissen (PSV Grün-Weiß).

Mädchen: 1. Laura Neumann (SV Teutonia Sorsum), 2. Jennifer Rieger (VfB Bodenbourg), 3. Christin Gerecke (Sorsum), 4. Anja Widderich (SC Bettmar), 5. Alissia Gebhardt (SV Emmerke), 6. Daria Homann (Bodenbourg), 7. Laura Wodniczak (Emmerke), 8. Chantal Hennies (Bettmar), 9. Talisa Möhle, 10. Ann-Sophie Möhle, 11. Sina Ahrens (alle Bodenbourg).

Schüler A: 1. Jendrik Zupnik (TTG Hönnersum), 2. Jannik Schöler (SV Emmerke), 3. Leon Lazar (Hönnersum), 4. Marcel Graen (TTS Borsum), 5. Leon Rudolph (VfB Bodenbourg), 6. Noah Kage (Borsum).

Schülerinnen A: 1. Alissia Gebhardt (SV Emmerke), 2. Diana Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 3.

Laura Wodniczak (Emmerke), 4. Frederike Bergmann (SC Bettmar), 5. Anika Wandelt (Burgstemmen-Mahlerten), 6. Gina La Mela, 7. Simone Mikus, 8. Katharina Fischer (alle Bettmar), 9. Ivy Hoffmann (VfB Bodenbourg), 10. Vivien May (Burgstemmen-Mahlerten), 11. Lisa Gellner (MTV Asel).

Schüler B: 1. Jonas Bertram (TuS Grün-Weiß Himmelsthür), 2. Timon Wodniczak, 3. Jan Ole Jung (beide SV Emmerke), 4. Valentin Hanke (SV Teutonia Sorsum), 5. Burak Busche (TTS Borsum), 6. Johannes Carnet (Emmerke), 7. Manuel Neumann (Sorsum), 8. Jonas Windt, 9. Fabian Küritz (beide SC Bettmar), 10. Maximilian Hawner (FSV Sarstedt).

Schülerinnen B: 1. Joana König (TTS Borsum), 2. Laurien Brunotte (TG Freden), 3. Simone Mikus, 4. Frederike Bergmann (beide SC Bettmar), 5. Kristin Kopp (SVG Burgstemmen-Mahlerten), 6. Katharina Fischer, 7. Gina La Mela (beide Bettmar), 8. Nele Ahrens (VfB Bodenbourg), 9. Michelle Picardi, 10. Lea Wendland (beide Burgstemmen-Mahlerten), 11. Jana Hebner (Freden), 12. Jana Wodniczak, 13. Sarah Bodenbourg (beide SV Emmerke).

Schüler C: 1. Jan Ole Jung, 2. Timon Wodniczak (beide SV Emmerke), 3. Gero Minkwitz (FSV Sarstedt), 4. Andreas Schröter (TTC Blau-Weiß Harsum), 5. Tim Bettels (SC Bettmar), 6. Dennis Montag (TKJ Sarstedt), 7. Leonhardt Gniza (SV Westfeld), 8. Jonathan Oldenburg (TKJ Sarstedt).

Schülerinnen C: 1. Cora Bodenbourg (SV Emmerke), 2. Anna Gellner (MTV Asel), 3. Lea Kage, 4. Lisa Hörner (beide TTS Borsum).

Klaus Ritterbusch

Favoriten Schleinitz und Földner triumphieren

Bei den Kreisranglistenspielen der Damen und Herren setzten sich fast ausschließlich die Favoriten erfolgreich in Szene. Matthias Schleinitz (RV Kehrwieler Dinklar) behauptete sich im Herren-Finale der Königsklasse I nahezu ungefährdet mit 3:1 Sätzen (11:5, 9:11, 11:9, 11:7) gegen Nachwuchssass Nick Kolbe (TTS Borsum). Bei den Damen sicherte sich Elisa Földner (Grün-Weiß Hildesheim) die Goldmedaille. Die zuletzt noch für den TTK Großburgwedel in der Regionalliga spielende Földner kassierte in

der Endrunde lediglich eine Niederlage gegen die spätere Zweite Jana Aue (SC Bettmar).

Aus den Ergebnislisten: **Klasse I:** 1. Matthias Schleinitz (RV Kehrwieler Dinklar), 2. Nick Kolbe (TTS Borsum), 3. Marius Brinkmann (Dinklar), 4. Aimé Lungela (Borsum), 5. Maurice Labuhn (SC Bettmar), 6. Jan Eggeling (TuS Hasede), 7. Hannes Rupp (MTV Eintracht Bledeln), 8. Serdal Ceylan (Dinklar), 9. Jan Holzendorf (MTV Nordstemmen), 10. Levi Kolbe (Borsum).

Klasse II: 1. Björn Könecke, 2.

Christian Schröter (beide TTC Adensen-Hallerburg), 3. Andreas Juadjur (SC Bettmar), 4. Florian Huntemann (VTTC Wespe Bad Salzdetfurth), 5. Christoph Schlote, 6. Marcus Miccoli (beide SV Teutonia Sorsum), 7. Philipp Matzke (Adensen-Hallerburg), 8. Arne Burkard (TSV Gronau), 9. Bernd Vorwerk (Sorsum), 10. Christian Puhl (PSV Grün-Weiß Hildesheim).

Damen – Klasse I: 1. Elisa Földner (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 2. Jana Aue (SC Bettmar), 3. Mara Jahns (SV Teutonia Sorsum), 4. Johanna Varvarikes (PSV Grün-Weiß Hildesheim), 5. Franziska Oppermann, 6. Anja Widderich (beide SC Bettmar), 7. Daniela Huth (Sorsum), 8. Elisabeth Kaune und Yvonne Vorwerk (beide PSV Grün-Weiß).

Klaus Ritterbusch



► Elisa Földner

Foto: Uwe Serreck

Teutonia Sorsums blaues Auge

Teilweise unerwartete Resultate sind bei der Kreispokalendrunde in Nordstemmen erzielt worden. So behauptete sich im Herrenfinale der SC Bettmar überraschend deutlich mit 5:2 über den Bezirksliga-Vizemeister TKJ Sarstedt. Bei den Damen kam der haushohe Favorit Teutonia Sorsum (Landesliga) beim 5:4-Endspieltriumph über das fünf Klassen tiefer spielende Grün-Weiß Hildesheim VI (1. Kreisklasse) gerade noch einmal mit einem blauen Auge davon.

Herren – Halbfinale: TuS Hoheneggelsen – TKJ Sarstedt 4:5, TTC Adensen-Hallerburg – SC Bettmar 0:5. **Finale:** Bettmar – Sarstedt 5:2. Punkte für Bettmar: Maurice Labuhn (3), Andreas Juadjur (1), Maik Schröter (1); für Sarstedt: Jörg Hasse (2).

Damen – Halbfinale: SV Teutonia Sorsum – SV Egenstedt 5:1, SV Alfeld – PSV Grün-Weiß Hildesheim VI 3:5. **Finale:** Sorsum – PSV Grün-Weiß VI 5:4. Punkte für Sorsum: Daniela Huth (2), Laura Neumann (2), Gabi Droste (1); Grün-Weiß: Yvonne Vorwerk (3), Elisabeth Kaune (1).

Jungen – Halbfinale: PSV Grün-

Weiß Hildesheim – ESV 29 Hildesheim 5:1, TKJ Sarstedt – Duinger SC 5:0. **Finale:** Sarstedt – PSV Grün-Weiß 4:5. Punkte für Sarstedt: Daniel Jäckel (3), Moritz Hasse (1); für PSV Grün-Weiß: Sean-Patrick Matthews (2), Florian Scheiwe (2), Jonathan Thalmann (1).

Mädchen – Halbfinale: TuS Hoheneggelsen – STC Eime II 5:1, STC Eime I – SV Mehle 5:2. **Finale:** Hoheneggelsen – Eime I 4:5. Punkte für Hoheneggelsen: Jasmin Bänsch (2), Sina Hallemann (2); für Eime: Alina Michael (2), Yvonne Krause (2), Josephina Barkow (1).

Schüler – Halbfinale: TG Freden – SV Hildesia Dieckholzen 5:1, SV Emmerke – TuSpo Lamspringe 4:5. **Finale:** Freden – Lamspringe 5:0. Punkte für Freden: Timo Harenburg (2), Fabian Hebner (2), Björn Sylvester (1).

Schülerinnen – Halbfinale: TG Freden – SV Teutonia Sorsum 3:5, VfB Bodenbourg – TTS Borsum 3:5. **Finale:** Sorsum – Borsum 2:5. Punkte für Sorsum: Eileen Schofield (1), Kathleen Bruns (1); für Borsum: Johana König (3), Sophie Heller (2).

Klaus Ritterbusch

Kreisverband Holzminden

Harmonischer Kreistag in Holzen

Jürgen Thiele zum Ehrenmitglied ernannt

Einen guten Zuspruch hatte der Kreistag in Holzen gefunden, wo Vorsitzender Rainer Kuhlmann 47 Delegierte aus allen 26 angeschlossenen Vereinen und TT-Abteilungen begrüßen konnte. Für den bisherigen Kassenwart Jürgen Thiele war auf eigenen Wunsch nach 25 Jahren das Ende seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreisvorstand gekommen. Als äußeres Zeichen des Dankes wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Kreisverbandes ausgezeichnet. Obendrein hatten ihm Vorstand und Delegierte die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Zu den Gästen zählten unter anderem das Ehrenmitglied Bernd Hotopp, den KSB-Geschäftsführer Robert Hartmann jun. und seitens der TTVN Bernd Buhmann, Beauftragter für Schiedsrichterwesen.

Bei der Aussprache zu den Berichten wurde von Rainer Kuhlmann ein „Runder Tisch“ vorgeschlagen, der sich mit Änderungen bei der Ausspielung des Kreispokals befassen soll. Positiv herausgestellt hatte er zudem die Tatsache, dass für die nächsten vier Jahre die Ausrichter der Kreismeisterschaften feststehen. Hitzig diskutiert wurde das Thema „Kreisschiedsrichter“. Hier sind die Vereine gefordert, sich beim TTVN zu erkundigen, welche ihrer Schiedsrichter noch eine gültige Lizenz haben.

Neben der traditionellen Ehrung der Staffelsieger in den kreiseigenen Spielklassen wurde der jüng-

sten Spielerin im Kreisverband eine besondere Ehrung zuteil. Vorsitzender Kuhlmann ehrte die B-Schülerin Fabiola Küpper (MTV 49 Holzminden) für den Gewinn der Bezirksmeisterschaft mit einer Urkunde und einem Gutschein für Tischtennisartikel. Außerdem wurden Ewald Deppe (TTC Negenborn) und Friedhelm Bandke (MTSV Eschershausen) die goldene Ehrennadel des Kreisverbandes verliehen.

Einmütiges Vertrauen erhielten die bisherigen Mitstreiter im Kreisvorstand. Bis auf den scheidenden Kassenwart Jürgen Thiele hatten sich alle Vorstandsmitglieder für eine erneute Kandidatur zur Verfügung gestellt – und wurden so auch in ihren Ämtern einstimmig für die beiden kommenden Jahre wiedergewählt: Rainer Kuhlmann (1. Vorsitzender), Lucian Kubas (2. Vorsitzender), Martin Buberti (Sportwart), Olaf Sakel (Kassenwart), Matthias Häusler (Jugendwart), Christine Werneck (Schriftführerin), Michael Podwonek (Pressewart), Joachim Hanke (Lehrwart), N.N. (Schiedsrichterwart).

Unter den amtlichen Mitteilungen erläuterte Sportwart Martin Buberti die neuen Umstellungskriterien sowie die so genannte „Strohmann-Regelung“, die ab dem Spieljahr 2010/2011 eingeführt wird. Der nächste Kreistag 2011 wurde dem MTV Bevern zur Ausrichtung übertragen.

M. Podwonek



Lachende Gesichter bei Rainer Kuhlmann (li.), dem neuen Ehrenmitglied Jürgen Thiele und Lucian Kubas.

Foto: M. Podwonek

Kreisverband Nienburg

Keisranglisten Jugend und Schüler

Hainke und Rose triumphieren doppelt

Erfolgreichste Teilnehmer bei den Kreisranglisten der Jugend und Schüler waren Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg) und Lotta Rose (VfB Stolzenau), die es gleich mehrmals aufs Treppchen schafften. Hainke gewann ungeschlagen die Konkurrenz der B-Schülerinnen und setzte sich auch bei den A-Schülerinnen mit nur einer Niederlage durch. Rose holte den ersten Platz bei den C-Schülerinnen und Rang zwei in der höheren Altersklasse. Ebenfalls zweimal konnte sich Michelle Kirchoff (VfB Stolzenau) platzieren: Bei den B-Schülerinnen landete sie auf dem dritten Rang, bei den Älteren erkämpfte sie sich sogar Platz zwei. Bei der weiblichen Jugend dominierte der Neuzugang vom TV Jahn Rehburg, Sabrina Dewenter, mit 5:0 Siegen.

Bei den Jungen kam nur Tobias Hippler (VfB Stolzenau) zweimal aufs Treppchen. Als C-Schüler (in der Konkurrenz war er freigestellt) holte er sich ohne Niederlage den Titel bei den B-Schülern. Bei den A-Schülern musste er nur Marc Erdmann zum Sieg gratulieren. Der Wettbewerb der männlichen Jugend war fest in der Hand der Holtorfer SV, die die ersten drei Plätze stellte. Ganz oben landete Dwain

Schwarzer mit fünf Siegen in der Endrunde. Bei den Jüngsten behauptete sich Tobias Hahn (VfB Stolzenau) ebenfalls klar mit 5:0.

Männliche Jugend: 1. Dwain Schwarzer, 2. Jan Grosser, 3. Janek Leinemann (alle Holtorfer SV)

Weibliche Jugend: 1. Sabrina Dewenter, 2. Nele Puls (beide TV Jahn Rehburg), 3. Svenja Kruse (TKW Nienburg)

A-Schüler: 1. Marc Erdmann, 2. Tobias Hippler (beide VfB Stolzenau), 3. Janek Leinemann (Holtorfer SV)

A-Schülerinnen: 1. Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg), 2. Michelle Kirchoff (VfB Stolzenau), 3. Claudia Heppner (TSV Hassel)

B-Schüler: 1. Tobias Hippler, 2. Patrick Bader (beide VfB Stolzenau), 3. Janek Passiel (SV Brokeloh)

B-Schülerinnen: 1. Lorena Hainke (TV Jahn Rehburg), 2. Lotta Rose, 3. Michelle Kirchoff (beide VfB Stolzenau)

C-Schüler: 1. Tobias Hahn, 2. Niklas Schmitz (beide VfB Stolzenau), 3. Kevin Drechsler (TSV Loccum)

C-Schülerinnen: 1. Lotta Rose (VfB Stolzenau), 2. Lea Michel, 3. Lara Michel (beide SV GW Stöckse).

Christa Kernein



Tobias Hahn, Marc Erdmann, Lorena Hainke und Lotta Rose.

Bezirksrangliste Jugend/Schüler

Die Favoriten siegen

In Lachendorf (KV Celle) fanden die Bezirksranglisten der Jugend und Schüler statt. An insgesamt 12 Tischen wurde um den Ranglistensieg und die damit verbundene Qualifikation für die Landesranglisten im September gekämpft.

Auch wenn die jüngeren Spieler in der jeweils höheren Alterklasse schon auf sich aufmerksam gemacht haben, konnten sich letztendlich in allen Altersklassen die Favoriten durchsetzen. Erfreulich auch, dass sich die acht zu vergebenen Titel auf sechs Kreisverbände aufteilten, ein Zeichen dafür, dass in den Kreisverbänden ein aktive Nachwuchsarbeit betreiben wird.

Im weiblichen Nachwuchsbereich (Schülerinnen B und C) zeigt sich, dass das Förderkonzept vom MTV Tostedt erfolgreich angelaufen ist. Hier konnten sich die Spielerinnen Lisa Visarius und Kristina Rosenberger (beide MTV Tostedt) souverän die Titel sichern.

Am spannendsten war die Entscheidung bei den Schülern C. Hier lagen nach 9 Spielen die Spieler Julius Feldt (TSV Blender) und Andrés Dahlke (MTV Brackel) Spiel und Satzgleich (beide 8:1 Spiele und 25:6 Sätze) an der Spitze des Feldes. Hier entschied der direkte Vergleich zu Gunsten von Julius, der Andrés im direkten Duell mit 3:1 besiegen konnte.

Mädchen: Fr. Sonja Radtke, MTV Tostedt; 1. Elisa Oerding, TuS Kirchwalsede 26: 2/8:1, 2. Svenja Schu-

lenburg, MTV Brackel 24:11/7:2, 3. Janna Schumacher, VfL Westercelle 24:12/7:2.

Jungen: 1. Rico Buchholz, Rotenburger SC 25:11/8:1, 2. Jannik Weber, VfL Westercelle 25:13/7:2, 3. Jonathan Feldt, TSV Blender 22:15/7:2.

Schülerinnen A: 1. Merle Subei TSV Apensen, 27:1/9:0, 2. Carolin Oelker, VfL Westercelle 24:8/8:1, 3. Kristina Rosenberger, MTV Tostedt 22:12/6:3.

Schüler A: Fr. Fabian Finkendey, VfL Westercelle, 1. Alexander Baum, TV Falkenberg 27:6/9:0, 2. Laurids Wetzel, VfL Westercelle 24:10/7:2, 3. Fabian Wiechern, TSV Apensen 23:12/7:2.

Schülerinnen B: 1. Kristina Rosenberger, MTV Tostedt 24:4/8:0, 2. Anne Fabig, MTV Tostedt 23:6/7:1, 3. Elisabeth Wolf, MTV Embsen 19:8/6:2.

Schüler B: Fr. Nico Lehbrink, TuSG Ritterhude, 1. Laurids Wetzel VfL Westercelle 27: 5/9: 0, 2. Adrian Weyhe, TuS Fintel 24:10/7: 2, 3. Felix Ambrosi, TuSG Ritterhude 23:11/ 7:2.

Schülerinnen C: 1. Lisa Visarius, MTV Tostedt 24:2/8: 0, 2. Mareike Burghard, SV Holdenstedt 22:8/7:1, 3. Belita Dugaew, MTV Brackel 20:8/6:2.

Schüler C: 1. Julius Feldt, TSV Blender 25:6/8:1, 2. Andrés Dahlke; MTV Brackel 25:6/8:1, 3. David Walter, VfL Westercelle, 23:10/7:2.

Die ausführlichen Ergebnisse können der Homepage des Bezirksverbandes unter www.ttblv.de entnommen werden.



► Die Teilnehmer bei der Siegerehrung der Jüngsten Altersklasse (Schüler C).
Fotos: Ronny Quasdorf

Kreisverband Celle

Neue Kreisschiedsrichter

Auch in diesem Jahr führte der TTKV Celle wieder eine Kreisschiedsrichter-Ausbildung durch. Allein die Tatsache, dass künftig jeder Verein einen Pflichtschiedsrichter stellen muss, sorgte dafür, dass sich immerhin 18 Teilnehmer aus den örtlichen Vereinen einfanden, um sich mit den Regeln des Tischtennisports und der Wettspielordnung vertraut zu machen.

Nachdem das Pensum ohne Rücksicht auf das schöne Wetter straff durchgezogen wurde, hatten die Lehrgangsteilnehmer zum Abschluß 30 Minuten Zeit, um jeweils

25 Prüfungsfragen zu beantworten. Nach der Auswertung der Prüfungsbogen dürfen sich künftig folgende 17 Sportkameraden mit dem Schiedsrichterabzeichen schmücken: Hartmut Bielefeld, Pascal Gerken, Sören Dammann, Klaus-Dieter Förster, Thea Herrmann, Erich Herrmann, Oliver Koopmann, Thomas Liem, Torsten Meiertöns, Bernhard Mund, Chris Radtke, Silvio Schaft, Dietmar Steindamm, Holger Wedemann, Maik Oethe, Melanie Heitland und Tabea Lackert.

Helmut Kaufmann

Kreistag des TTKV Celle

Zu ihrer jährlichen Arbeitstagung versammelten sich die Delegierten der heimischen Tischtennisvereine im Clubheim des TuS Celle. Bei seiner Begrüßung konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Schmitz u.a. folgende Ehrengäste begrüßen: Joachim Pfortner (Vizepräsident des TTVN für Bildung und Lehre), Sigrun Klimach (1. Vors. des Kreisverbandes SFA und stellv. Vors. des Bezirksverbandes LG), Norbert Selent (1. Vors. des Kreisverbandes UE) Peter Schürmann (stellv. Vors. des KSB) sowie Jochen Lewerenz (1. Vors. BTTG Celle).

Im Anschluss nahmen die Staffelleiter die Ehrungen für die jeweiligen Staffelsieger der abgelaufenen Spielserie vor: TuS Celle III (Bezirksliga), ASV Adelheidsdorf (2. Bezirksklasse), TuS Eicklingen II (Kreisliga), TuS Celle VII (1. Kreisklasse Nord), MTV Oldendorf III (1. Kreisklasse Süd), TuS Hermannsburg (2. Kreisklasse Nord), MTV Fichte Winsen II (2. Kreisklasse Süd), TTC Fanfarenzug Garßen IV (3. Kreisklasse Nord), TuS Lachendorf V (3. Kreisklasse Süd).

Stellvertretend für den Bezirksverband Lüneburg überreichte Sigrun Klimach den Damenmannschaften von TuS Eicklingen II sowie MTV Oldendorf die Siegerpokale für die jeweils errungenen Meisterschaften in der Bezirksliga bzw. 1. Bezirksklasse.

Eine besondere Auszeichnung durfte Wolfgang Schmitz vornehmen, indem er Karl-Heinz Schacht (SSV Scheuen) für 25-jährige sowie Friedrich-Wilhelm Oberste-Lehn (TuS Eicklingen) für 22-jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter ihres Heimatvereins würdigte.

Sportlich gesehen verlief die abgeschlossene Spielserie in den hö-

heren Spielklassen sehr erfolgreich. TuS Celle belegte mit einer sehr jungen Mannschaft den 5. Tabellenplatz in der Regionalliga. Die zweite Mannschaft erreichte in der Landesliga die Meisterschaft und spielt in der kommenden Spielserie neben dem VfL Westercelle, der relativ souverän den Klassenerhalt schaffte, ebenfalls in der Verbandsliga. Genauso den Klassenerhalt erreichte die Damenmannschaft des TuS Eicklingen in der Oberliga.

Im Jugendbereich ist die Zahl der gemeldeten Mannschaften wieder auf 59 angestiegen. Erfreulicherweise haben neben den etablierten Vereinen auch weitere Vereine den Schritt gewagt, Mannschaften auf Bezirksebene zu melden. Aushängeschild ist hierbei der VfL Westercelle, der den direkten Wiederaufstieg in die Niedersachseliga verwirklicht hat.

Der Pokalleiter Dr. Hans-Karl Haak berichtet, dass der Pokalwettbewerb optimal verläuft. Durch das Vorgabesystem hat in diesem Jahr mit dem MTV Oldendorf V erstmals eine Mannschaft aus der 3. Kreisklasse der B-Pokal errungen. Mangels Interesse wird allerdings im kommenden Jahr dieser Wettbewerb bei den Damen entfallen.

Eine Neuerung wird es hinsichtlich der Spielklasseneinteilung in der Spielserie 2010/2011 geben, wofür sich die Mannschaften bereits diese Spielzeit qualifizieren müssen. Das vom Kreissportwart Sven Harms vorgelegte Konzept hinsichtlich einer Umstrukturierung der Spielklassen wurde seitens der Vereinsvertreter mit großer Mehrheit genehmigt. Künftig wird es von der Kreisliga bis zur 6. Kreisklasse nur noch eingeleigelt

Staffeln geben, wobei die 5. und 6. Kreisklasse als 4er-Mannschaften spielen.

Weiterhin wurde beschlossen, dass Originalspielberichte im Erwachsenenbereich nicht mehr an den Staffelleiter gesandt werden brauchen. Die Eingabe des Spielberichts erfolgt ausschließlich online bei click-tt. Mittlerweile wartet click-tt mit beeindruckenden Abrufzahlen auf und umfasst bereits 80 % aller Vereine Deutschlands.

Abschließend verweist der 1. Vorsitzende Wolfgang Schmitz noch auf drei wichtige Termine.

Vom 18. - 30. 8. 09 finden in

Eschede die Tischtennis-Kreismeisterschaften statt, die erstmals komplett an einem Wochenende ausgetragen werden.

Ein Highlight werden die Deutschen Meisterschaften der Schüler sein, die der VfL Westercelle am 13./14. 3. 2010 ausgerichtet. Für dieses Wochenende gilt obendrein ein generelles Punktspielverbot.

Zudem möchte der TTKV Celle unter Mithilfe der Vereine die Sportart Tischtennis auf dem Tag der Niedersachsen vom 18. - 20. 6. 2010 in Celle präsentieren.

Helmut Kaufmann

Kreisverband Harburg-Land

Heino Pfennigstorf †



Der Tischtennis-Kreisverband Harburg-Land e.V. trauert um seinen langjährigen Pressewart Heino Pfennigstorf. Seinen unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz für unseren Sport, seine Kompetenz in Regelfragen und seine offene, zupackende Art haben wir hochgeschätzt. Er wird uns ein Vorbild bleiben.

Mark Worthmann,
1. Vorsitzender TTKV Harburg-Land

Jörn Klein und Udo Bade aus dem Kreisvorstand verabschiedet

Auf dem Kreisverbandstag wurden Jörn Klein und Udo Bade nach langjähriger Vorstandsarbeit für den Tischtennis-Kreisverband aus dem Kreisvorstand verabschiedet.

Beide stellten sich nicht wieder zur Wahl, um von nun an wieder

mehr Zeit für Beruf und Familie aufbringen zu können. In den letzten 2-3 Jahrzehnten war für beide der Tischtennis sport schon zu einer Art Berufung geworden, in die sie glänzend hinein passten.

Jörn Klein stieg 1989 in die Vor-

standsarbeit des Kreises ein, als Schiedsrichterobmann. Es war kein anderer als Udo Bade der ihn dazu bewegt hatte. Mitte der Neunziger übernahm Jörn dann noch den Posten des 2. Vorsitzenden. Beide Ämter behielt er bis 1999. In dem Jahr wurde er als Nachfolger von Udo Bade zum 1. Vorsitzenden gewählt. Insgesamt sind das 20 Jahre Vorstandsarbeit in unserem Kreis.

Udo Bades Tischtenniskarriere war noch länger und beeindruckender. Wahrscheinlich so lange, dass kaum noch jemand all seine Aktivitäten zurückverfolgen kann. Er stieg bereits vor 29 Jahren in den Kreisvorstand ein. Unter anderem war er damals auch Jugendwart und zwischen 1988 und 1999

1. Vorsitzender des Kreisverbandes. Seit 1999 stand er als 2. Vorsitzender Jörn beratend zur Seite.

Udo hatte aber neben der Arbeit auf Kreisebene noch viel mehr geleistet und sein bisheriges Leben voll dem Tischtennis sport gewidmet. Er leitete viele Jahre in Tostedt die Damen-Bundesligamannschaft und war viele, viele Jahre sogar der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Lüneburg. Er setzte sich für Regeln, Menschen und Aktionen ein. Zuletzt konnte er sich auch als Präsident des TTVN engagieren.

Der Kreisverband dankt beiden für die zusammen fast 50 Jahre Vorstandsarbeit.

Mark Worthmann

Kreisverband Lüneburg

Kreisrangliste Damen und Herren

Nicola Betz und Johann Dell Ranglistensieger

Aufgrund der Tatsache, dass bei den Damen bereits Uta Haberhausen (ESV Lüneburg) sowie Katja Decker, Swantje Wenkel und Ira Feiler (alle Dahlenburger SK) bereits direkt für die Bezirksranglistenqualifikation qualifiziert waren, fand die Endrunde mit nur 5 Spielerinnen statt. Hierbei setzte sich die Verbandsligaspielerin Nicola Betz mit 3:1 Siegen vor Sabrina Kukla (TSV Mechtersen-Vögelsen) und Silke Kamler (ESV Lüneburg) durch. Betz verlor ihr einziges Spiel lediglich gegen ihre Vereinskollegin Kamler. Überraschend den 2. Platz belegte die erst 17-jährige Sabrina Kukla, die mit Siegen über Kamler und Gitta Decker ihre „Klasse“ zeigte.

In einer sehr ausgeglichenen Herrenkonkurrenz mit insgesamt 8 Spielern vom ESV Lüneburg spielte der Landesligaspitzenpieler Johann Dell stark auf und wurde mit nur einer Niederlage gegen Thomas Lühje (MTV Soderstorf) Kreisranglistensieger. Damit gewann Dell in dieser Saison nach der letztjährigen Kreismeisterschaft auch

den zweiten wichtigen Titel auf Kreisebene. Mit 6:3 Siegen belegte Thomas Lühje den 2. Platz vor Klaus-Dieter Behr (ESV Lüneburg).

Matthias Meyer

Herren: 1. Johann Dell, ESV Lüneburg 26:9 Sätze/8:1 Punkte, 2. Thomas Lühje, MTV Soderstorf 21:17/6:3, 3. Klaus-Dieter Behr, ESV Lüneburg 20:18/5:4, 4. Bernd Könecke, ESV Lüneburg 20:19/5:4, 5. Lars Böker, ESV Lüneburg 20:20/5:4, 6. Torsten Kratzke, TuS Erbstorf 20:20/4:5, 7. Waldemar Strzoda, ESV Lüneburg 19:19/4:5, 8. Daniel Bomblat, ESV Lüneburg 17:23/3:6, 9. Matthias Meyer, ESV Lüneburg 16:22/3:6, 10. Jens Kamler, ESV Lüneburg 11:23/2:7, *Q: Mark Less, MTV Soderstorf.*

Damen: 1. Nicola Betz, ESV Lüneburg 9:5/3:1, 2. Sabrina Kukla, TSV Mechtersen/Vögelsen 9:8/2:2, 3. Silke Kamler, ESV Lüneburg 8:7/2:2, 4. Gitta Decker, Dahlenburger SK 7:7/2:2, 5. Annika Freienberg, TSV Adendorf 5:11/1:3. *F: Uta Haberhausen, ESV Lüneburg, Katja Decker, Swantje Wenkel, Ira Feiler, alle Dahlenburger SK, Bez.-Ranglistenqua.*



▶ Die alten mit den neuen Vorsitzenden: von links Jörn Klein mit seinem Nachfolger Mark Worthmann; von rechts Udo Bade mit seinem Nachfolger Marten Hansen.



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Telefon 0 51 61 - 18 35

E-Mail: berge.familie@t-online.de

Kreisverband Verden

Kreispokalendspiele

Vierfach-Triumph für TSV Blender

Bei den Kreispokalendspielen der Jugend, die traditionell in Völkern stattfanden, wurde der TSV Blender seine Favoritenrolle gerecht. Alle teilnehmenden Mannschaften von Blender, konnten den Pokal erringen.

Bei den Schülern gewannen Carsten Weilke, Andreas Schopf und Julius Feldt gegen die SC Weser Barmer Mannschaft, hier mit Marcel Schmalz, Timothy Holmes und Dennis Koithan, mit 5:3 und 16:13 Sätzen.

Bei den Schülerinnen wurde die Mannschaft des TV Oyten (Celine Hilse, Sinja Pohlmann und Katharina Rosenberg) souveräner Kreispokalsieger gegen den TSV Emtinghausen (Lea Nullmeyer, Lisa Pflaum und Madlen Peters) mit 5:0 und 15:2 Sätzen.

In der Jungenkonzurrenz besiegte der TSV Blender (Sebastian Lück, Marius Lück und Christian Fischer) den TSV Daverden (Lennart Heitzhausen, Hermann Ratke und Felix Klüver mit 5:0 und 1:15 Sätzen.

Die Mädchen des TSV Otterstedt (Alke Wahlers, Kira Franke und Lucia Schlüter) setzten sich gegen die Mädchen des TSV Emtinghausen (Ina Pflaum, Mona Peters, Lynn Klang) mit 3:5 und 17:12 Sätzen durch.

Im Kreispokal der Damen konnte sich letztendlich die 3. Mannschaft des TSV Holtum (Geest), mit Heidi Frede, Sabine Rohde und Annegret Reinders gegen die Damen-

mannschaft des TSV Otterstedt mit Jessika Asendorf, Anja Goldmann und Alke Wahlers mit 5:3 und 15:10 Sätzen durchsetzen. Bis zum 3:3 waren die Spiele gleichmäßig verteilt.

Bei den Herren konnte die Mannschaft vom TSV Blender, mit Wolfgang Hennig, Arnold Lerke und Florian Blume sich den Pokalsieg gegen den TSV Otterstedt, mit Valenin Thoden, Niels Fleischer und Rainer Hinrichs, mit 5:2 und 17:9 Sätze erringen.

Eine Überraschung folgte bei den Damen im Kreispokal. Hier siegte die 2. Mannschaft vom TSV Holtum (Geest) in der Besetzung mit Anke Suderburg, Sabine Liebig und Andrea Wahlers mit 5:4 und 17:16 Sätzen, nach einer 4:0-Führung gegen ihre 1. Damenmannschaft, mit Birte Wacker, Corinna Völker und Heike Wahlers und holten sich somit den Pokal.

Bei den Herren sind die Blenderaner, mit Andre Binder, Jonathan Feldt und Konstantin Kindt gegen die Mannschaft aus Oyten, mit Jojo Wrede, Frank Müller und Gero Hocker hoch motiviert in die Partie gegangen und gewannen souverän den Kreiscup mit 5:0 und 15:4 Sätzen.

Vielen Dank an Horst Witt, der mal wieder super Pokale besorgt hatte, und an den TSV Völkern für die gute Organisation und Durchführung der Pokalendspiele.

Conny Holste



► Mädchen Otterstedt: Kira Franke, Lucia Schlüter, Alke Wahlers (v.l.)



► Damen Holtum III: Heidi Frede, Sabine Rohde, Annegret Reinders (v.l.)



► Schülerinnen Oyten: Celine Hilse, Katharina Rosenberg, Sinja Pohlmann, Vivien Biese (v.l.)



► Damen Holtum II: Sabine Liebig, Andrea Wahlers, Anke Suderburg, Ulrike Delventhal (v.l.)

Fotos: Conny Holste

Kreisverband Ammerland/Friesland

31 Absolventen bei der Schiri-Ausbildung

Große Resonanz fand die von den Tischtennis-Kreisverbänden Friesland und Ammerland organisierte Kreisschiedsrichter-Ausbildung in Jever. Als Referenten für die insgesamt 31 Teilnehmer aus den Kreisen Friesland (14 Bewerber), Ammerland (9), Oldenburg-Stadt (3), Emden (2), Wittmund (2) und Wilhelmshaven konnten die Kreisvorsitzenden Günther Schäfer (Friesland) und Ralf Kobbe (Ammerland) den Bezirksschiedsrichterobmann Klaus Siegmann und den Emdener Kreisschiedsrichterobmann Man-

fred Brants gewinnen, die mit ihrem Fachwissen die Teilnehmer immer wieder beeindruckten.

Nach Ende des über achtstündigen Lehrgangs konnten sich 26 der 31 Teilnehmer über die erfolgreich abgelegte Prüfung freuen. Die Tischtennis-Kreisverbände Ammerland und Friesland danken in diesem Zusammenhang der Landesparkasse zu Oldenburg in Jever, die wie schon vor zwei Jahren beim ersten Lehrgang ihre Tagungsräume unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte.

Ralf Kobbe



► Zufrieden stellten sich die Absolventen des Lehrgangs zum abschließenden Gruppenfoto. Foto: Ralf Kobbe

Zahlreiche Ehrungen



Auf dem Kreistag Friesland fanden auch dieses Jahr wieder die Ehrungen der erfolgreichsten Jugendmannschaften statt. Geehrt wurden die Meistermannschaften MTV Jever II (Kreisliga Jungen), TuS Oerstringen II (Kreisliga Jungen), SV Büppel (Kreisliga Schüler), TuS Sande (Kreisliga Schüler), TuS Sande (Kreisliga Schülerinnen) und der MTV Jever (Bezirksliga Mädchen). Anhand der click-tt Bilanzwerte wurden

die erfolgreichsten Einzelspieler und Spielerinnen für ihre Leistungen mit einer Plakette ausgezeichnet: Lea Freese, Sophie Groninger, Bente Bruhnken, Kevin Beck, Gerke Taddigs, Finn-Mathis Minßen (alle MTV Jever), Matthis Garbis (TuS Oerstringen), Henning Stoffers (TuS Obenstroehe), Dat Ha und Dominik Janßen (TuS Sande). In der Bildmitte der Kreisvorsitzende Günter Schäfer.

Matthias Rudolph

Stadtverband Delmenhorst

Klaus Helms führt den Stadtverband weiter



► Startet in seine „wirklich“ letzte Amtszeit als Vorsitzender: Klaus Helms. Foto: Erich Schneider

Beim Stadtverbandstag der Delmenhorster Tischtennisvereine standen Wahlen im Mittelpunkt. Seit langer Zeit führt Klaus Helms den Stadtverband als Vorsitzender. Auch diesmal erhielt Helms das vollständige Vertrauen der anwesenden Delegierten und wurde wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Allerdings kündigte Klaus Helms an, dass dies seine „wirklich“ letzte Amtszeit sein wird. Aus Altersgründen wird er in zwei Jahren dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der bisher kommissarisch eingesetzte Sportwart Erich Schneider wurde in Abwesenheit nun offiziell gewählt. Zusätzlich wird er kommissarisch das Amt des Presswartes übernehmen. Er über-

nahm hier das Amt des früheren Presswartes Karsten Frank, der nicht mehr kandidierte.

Wiedergewählt wurden die 2. Vorsitzende Renate Lampe, Kassenwart Wolfgang Kretschmer, die Damenwartin Karin Werft und die Schiedsrichterin Meike Piper. Meike Piper wurde zudem als Jugendwartin bestätigt.

Erich Schneider

Neuer Tischtennisverein in Delmenhorst

TTSC 09 Delmenhorst

Fusion aus TTC Delmenhorst und TTSV 1992 Delmenhorst

In Delmenhorst gab es mit TTC und TTSV 1992 bis vor wenigen Tagen zwei Sportvereine, die ausschließlich Tischtennis betreiben. Diese Vereine sind jetzt zum Tischtennis-Sportclub 09 Delmenhorst (TTSC 09) verschmolzen.

Wie kam es dazu und welche Hürden mussten dabei überwunden werden? Nach einem eher zaghaften und bereits im Ansatz gescheiterten Anlauf vor etwa fünf Jahren haben sich Vorstandsmitglieder aus beiden Vereinen erstmals im Frühjahr 2008 zusammen gesetzt und über eine mögliche Fusion beraten. Für alle Beteiligten lagen die Vorteile einer Verschmelzung klar auf der Hand. Ein Verein mit etwas mehr Mitgliedern lässt sich mit deutlich weniger Aufwand leiten als zwei getrennte Vereine mit jeweils etwas kleinerer Mitgliederzahl. Beide Vereine haben in den letzten Jahren Jugendarbeit betrieben knapp oberhalb der Grenze, ab der es angesichts der regelmäßig erschienenen Jugend-

lichen gerade noch vertretbar erschien. Nicht zuletzt erhofften wir uns auch für den Leistungsbereich positive Impulse. Die ersten Herrenmannschaften lieferten sich viele Jahre in der Landesliga attraktive Derbys. Das Flaggschiff des TTSV musste am Ende der abgeschlossenen Serie aus der Verbandsliga absteigen. Mit den stärksten Spielern aus beiden Top-Teams hätte der Abstieg wohl vermieden werden können. Leider musste auch die 1 Herrenmannschaft des TTC aus der Landesliga absteigen. Jetzt spielt eine neu zusammengestellte Mannschaft in der Landesliga und hofft auf einen direkten Wiederaufstieg.

Ab Sommer 2008 traf sich das vierköpfige Fusionsteam monatlich, um die Verschmelzung vorzubereiten. Eine Satzung für den neuen Verein wurde entworfen, ein Plan für das erste gemeinsame Haushaltsjahr aufgestellt, die zukünftige Jugendarbeit strukturiert und Rahmenbedingungen für die

Mannschaftsaufstellungen festgelegt. Als schwierigste Aufgabe erwiesen sich dabei, Trainingszeiten in einer (zusätzlichen) Sporthalle zu erhalten, die für ein gemeinsames Training ausreichend groß ist. Durch einen Tausch mit einem der Delmenhorster Großvereine konnte auch dies erreicht werden.

Gleich anschließend wählen die Anwesenden 57 Mitglieder den Vorstand des neuen Vereins, verabschiedeten die Satzung und legten die Mitgliedsbeiträge fest. Der neue – aus beiden Vereinen paritätisch besetzte – Vorstand hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Als Ziel hat er sich gesetzt, dass zum Ende der ersten Amtszeit die Aktiven nicht mehr von „unseren“ und „euren“ Spielern sprechen, sondern dass sich die formal jetzt vollzogene Fusion auch in den Köpfen verankert.

Insgesamt nehmen in neuen Verein zehn Herren- und fünf Damenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Im Jugendbereich hofft man, dass eine Jungenmannschaft und eine Schülermannschaft zusammen gestellt werden kann. Engagierte Trainer und Übungsleiter stehen für die zukünftige Jugendarbeit zur Verfügung. Viele Jugendaktivitäten sind geplant. Man hofft auf die Zusammenarbeit mit den Delmenhorster Schulen, Talentsichtungen am „Tag der offenen Tür“ und Mini-meisterschaften sollen dazu beitragen, dass die Kinder den Weg zum TT-Sport finden.

Michael Plehnert/ Erich Schneider



im Internet
www.ttvn.de

Anfang Juni wurde der zwischen den Vorständen ausgehandelte Verschmelzungsvertrag notariell beurkundet. Für den 29. Juni 2009 waren die Mitglieder beider Vereine eingeladen, diesem Vertrag zuzustimmen und damit ihre Vereine aufzulösen. Die dafür erforderliche 2/3-Mehrheit wurde in beiden Versammlungen mühelos erreicht.



► Der 1. Vorstand des neu gegründeten TTSC 09 Delmenhorst, v. li.: Erich Schneider (Jugendwart) Karsten Kukemüller (2. Vorsitzender) Michael Plehnert (1. Vorsitzender) Irmgard Elster (Damenwartin) Sascha Lippert (Kassenwart) Simon Book (Sportwart). Foto: Erich Schneider



Vom Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt:

Torsten Scharf,
Mitteldorfstraße 7, 37083 Göttingen,
Tel. 05 51 / 3 79 20 35, Fax 0 53 51 / 5 31 98 22,
Mobil: 01 71 / 401 66 74,
EMail: scharf@ttvn.de

Kreisverband Emden

Kreistag des KV Emden

Der TT-Kreisverband Emden hielt im Sportheim von WT Loppersum den ordentlichen Kreistag 2009 ab. 15 von 16 dem Kreisverband angehörende Vereine hatten Delegierte entsandt, so dass der 1. Vorsitzende, Jens Rose, die Beschlussfähigkeit feststellen konnte.

Neben den Grußworten des TT-Bezirksverbandes Weser-Ems und des Gastgebers, WT Loppersum, dem Totengedenken sowie der Ehrung der Mannschaftsmeister standen die Berichte der Vorstandsmitglieder sowie Neuwahlen auf der Tagesordnung. Als Mannschaftsmeister der Saison 2008/2009 wurden folgende Teams geehrt: Kreisliga Schüler: SF Larrelt, Kreisliga Jungen: TuS Hinte, Bezirksklasse Damen: Spiel und Sport Emden, 1. Bezirksklasse Herren: BW Borssum IV, 2. Bezirksklasse Herren: BW Borssum V, Kreisliga Herren: SF Larrelt, 1. Kreisklasse Herren: SF Larrelt, 1. Kreisklasse Herren: Spiel und Sport Emden IV, 2. Kreisklasse Herren: BSV Kickers Emden V.

Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen schriftlich vor. An die Vereine erging der Appell, die jeweiligen Mitglieder wieder stärker für die Kreisveranstaltungen (Kreismeisterschaften, Kreisranglisten und Kreispokalspiele) zu motivieren. Sportwart Günter Reemtsma gab einen Überblick über die Staffeleinteilungen für die Saison 2009/2010. Gesucht wird noch ein Staffelleiter für die 2. Kreisklasse.

Nach dem Bericht des Kassenswartes sowie der Kassensprüfer wählten die Anwesenden Heinz Meyer vom gastgebenden WT Loppersum zum Versammlungsleiter. Heinz Meyer dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig erteilt

wurde. Nach der Wiederwahl von Jens Rose zum 1. Vorsitzenden übernahm dieser die Durchführung der restlichen Wahlvorgänge. Mit Ausnahme des Schulsportobmannes konnten alle Vorstandspositionen besetzt werden.

Abgestimmt wurde über das Spielsystem in der Kreisliga Herren. Hier wurde beschlossen, dass

Vorstand

1. Vorsitzender: Jens Rose, 2. Vorsitzender: Ralf Gottschlich, Kassenwart: Martin Gottschlich, Sportwart: Günter Reemtsma, Damenwartin: Almuth Melles, Jugendwart: Matthias Gürtler, Lehrwart: Günter Baumhöfer, Pressewart: Stefan de Boer, Schiedsrichterobmann: Manfred Brants, Freizeit- und Breitensportobmann: Klaus Christians, Kassensprüfer: Willy Ehlers / Hans Tuckermann, Sportausschuss: Günter Reemtsma, Almuth Melles, Matthias Gürtler, Manfred Brants, Jugendausschuss: Matthias Gürtler, Klaus Christians, Michael Groeneveld, Michael Saathoff

Sportgericht

Vorsitzender: Friedrich Janssen, stellv. Vors.: Alfred Frericks, Beisitzer: Heinz Meyer, Ersatz-Beisitzer: Stefan Steinberg, Ersatz-Beisitzer: Ingrid Roelfs

die im Jahre 2007 beschlossene Umstellung der Kreisliga auf 4er-Mannschaften beibehalten werden soll. Abgelehnt wurde ein Antrag, in der 2. Kreisklasse Herren das sog. „Braunschweiger Spielsystem“ einzuführen. Ein inhaltsglei-



► Jens Rose (1. Vorsitzender) und Ralf Gottschlich (2. Vorsitzender) wurden beide einstimmig wiedergewählt. Foto: Stefan de Boer

cher Antrag für die 1. Kreisklasse wurde darauf hin zurückgezogen.

Schiedsrichterobmann Manfred Brants wies erneut auf die Pflicht der Vereine zur Ausbildung von Kreisschiedsrichtern hin. Dieser Pflicht seien noch nicht alle Vereine nachgekommen. Voraussichtlich wird am 05.09.2009 ein Lehrgang in Oldenburg angeboten. Anmeldungen nimmt Manfred Brants gerne entgegen.

Klaas Schoneboom vom TuS Hinte bat den Vorstand, sich noch mehr für die Veröffentlichung von „Emder Themen“ in den regelmäßig erscheinenden Zeitschriften des DTTB und des TTVN einzusetzen.

Der nächste ordentliche Kreistag wird am 18. 6. 2010 im Sportheim des FC Loquard stattfinden.

Stefan de Boer

Kreisverband Emsland

Kreisverbandstag

Kaum Reibungspunkte

Präsident des Landesverbandes als Überraschungsgast

Bei vollem Haus, obwohl zwölf Vereine nicht präsent waren, wurde unter Federführung des Vorsitzenden Franz von Garrel (Werpeloh) auf dem diesjährigen Tischtennis-Kreisverbandstag in der Sportschule Sögel eine sehr umfangreiche Tagesordnung zügig abgearbeitet.

Fast schon Tradition ist die Teilnahme der beiden höchsten Repräsentanten des Kreissportbundes, des Präsidenten Gerd Hoffschroer und seiner Stellvertreterin Karin Bruns. Der Bezirksverband wurde vom 2. Vorsitzenden, Günther Schäfer (Sande), vertreten.

Die Überraschung der Tagung war aber zweifellos die Anwesenheit des niedersächsischen Präsidenten Heinz Böhne. Hiermit wollte er offensichtlich die loyale Haltung der emsländischen Mandatsträger im zurückliegenden Führungstreit des Landesverbandes honorieren. Er stellte heraus, dass der Tischtennis-Sport über das modernste Online-Informationssystem

(„Click-TT“) aller Sportverbände verfügt. Die Weiterentwicklung soll zu einer personalisierten bundesweiten Rangliste führen. Unbestritten einmalige sportliche Erfolge feierte das Emsland in der zurückliegenden Saison im Nachwuchsbereich. Zu einer emsländischen Domäne hat sich die Altersklasse Schüler A entwickelt: amtierender Bezirksmeister ist Kay Günster, Patrick Kämper (beide TV Meppen) führt die Bezirksrangliste an, Marius Varel (Olympia Laxten) behauptet Platz zwei der Landesrangliste. Vier Akteure waren qualifiziert für Niedersachsen-Meisterschaften, zwei sogar für die Norddeutschen Titelkämpfe.

Im Weser-Ems-Cup, der jüngsten Altersklasse, rangieren Nico Korte (Haselünner SV), Johan Hasters (TV Meppen) und Arno Korte (Haselünner SV) auf den Positionen zwei bis vier.

Klassenhöchste Mannschaften waren die männliche und weibliche Jugend von Olympia Laxten

und des TuS Aschendorf (jeweils Niedersachsenliga), die Damen des SV Bawinkel (Verbandsliga) und die Herren von Union Meppen (Landesliga).

Gekürt als „Sportler des Jahres“ wurden Patrick Kämper (TV Meppen) als niedersächsischer Vizemeister der Schüler A und Janine Meyer (RW Heede), die im Rahmen der Mini-Meisterschaften als Kreis- und Bezirksiegerin erst im Finale der Landesmeisterschaften gestoppt wurde.

Geehrt als „Mannschaft des Jahres“ wurden die Damen des SV Esterwegen, die fünfmal in Folge – davon viermal als Meister – aufgestiegen sind. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die männliche Jugend von Olympia Laxten, die sich als Vizemeister in Niedersachsen und Norddeutschland für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert hat.

Petra Bruns, die 19 Jahre die Tischtennis-Sparte des VfL Rüten-

brock geführt hat, erhielt die goldene Ehrennadel des Kreisverbandes.

Weiter konsolidiert hat sich der Kassenbestand, was mit einer einstimmigen Entlastung quittiert wurde.

Satzungsmäßig standen keine Wahlen an. Aus der Führungsmannschaft ausgeschieden ist jedoch Gerd Jordan (Meppen), der ab 1989 als Breitensportobmann und seit 1992 als Schriftführer aktiv war. Auf Vorschlag des Vorsitzenden Franz von Garrel wurde er von der Versammlung zum Ehrenmitglied des Kreisvorstandes ernannt. Als kommissarischer Schriftführer fungiert zunächst Andreas Heunisch (Lingen).

Der nach zwei Jahren turnusgemäß ausscheidende Kassenprüfer Stefan Sändker (Spelle) wurde durch Alfred Storm (Laxten) ersetzt.

Günter Bruns

Jubel beim TV Meppen: Aufstieg in die Bezirksliga



Der TV Meppen, in der zurückliegenden Saison die mit Abstand jüngste Mannschaft der 1. Tischtennis-Bezirksklasse, ist nach einer besonders spannenden Spielzeit erneut aufgestiegen. Damit ist der Klub dank einer intensiven Nachwuchsarbeit in nur vier Jahren von der Kreisliga in

die Bezirksliga marschiert. Zu der vom Trainer Ralf Wohlgezogen aufgebauten Mannschaft gehören (von links) Robert Pieper, Kay Günster, der in der gesamten Saison nur zwei Einzel abgegeben hat, Andreas Boven, Benedikt Spalthoff, Patrick Kämper und Sven Wilmes. **Georg Bruns**



► **Anerkannt gute Arbeit hat der emsländische Vorstand im zurückliegenden Jahr geleistet. Im Hintergrund der Vorsitzende Franz von Garrel, sein Stellvertreter Bernd Lögering und TTVN-Präsident Heinz Böhne, sowie vorne der 2. Vorsitzende des Bezirksverbands, Günther Schäfer (2. v.l.)**

Foto: Günter Bruns

adidas

TABLE TENNIS

www.adidas-tt.de

Kreisverband Wesermarsch

Kreistag

Erfreuliche Zuwächse im Schüler- und Jugendbereich

Silberne Ehrennadel an Anja Müller und Heinz-Hermann Buse

Harmonisch verlief der Kreistag in Bardenfleth. Vorsitzender Udo Lienemann konnte neben den Vorstandsmitgliedern, Staffelleitern und Vereinsvertretern auch den 2. Vorsitzenden vom Bezirksverband Weser/Ems, Günther Schäfer aus Sande, schon ein „alter Bekannter“, sowie den neuen Vorsitzenden vom Kreissportbund Wesermarsch, Wilfried Fugel und den Ehrenvorsitzenden vom TT-Kreisverband, Erwin Aschenbeck, begrüßen. In ihren Grußworten hoben Aschenbeck, Fugel und Schäfer die vorbildliche Arbeit vom TT-Kreisverband mit der Besetzung aller Posten, hervor. Aschenbeck: „Der Tischtennis-Kreisverband zählt mit zu den tatkräftigsten Verbänden in der Wesermarsch“

Fugel: „Ein „pfiffiger“ Vorzeige-Kreisverband“. Selbst sprach er die Vielfältigkeiten bei der Nachwuchsarbeit an, wie bei der Zusammenarbeit Ganztagschule-Verein, wo man Konzepte anbieten will. Schäfer: „Der Kreisverband ist gut aufgestellt“. Er zeigte sich positiv überrascht das hier auch Frauen aktiv die Kreisvorstandsarbeit mit vorantreiben“.

Die umfangreichen Jahresberichte vom Vorstand gaben die zahlreichen Aktivitäten wieder. Ne-

ben dem Punktspielbetrieb, wurde der reibungslose Ablauf der Veranstaltungen Kreismeisterschaften, Pokalendspiele und Mini-Meisterschaften angesprochen. Auch als feste Größe nicht mehr wegzudenken ist inzwischen der Wesermarsch-Pokal (Alle Mannschaften in einem „Pott“ mit Punktvorgaben zwischen den verschiedenen Leistungsklassen).

Seit 2002 (Pilotprojekt) führt der Kreisverband in Zusammenarbeit mit dem TT-Verband Niedersachsen den Tag der Hobbyspieler durch. Neben den Ranglistenspielen im Schüler-Jugendbereich, wurden diese auch erstmals wieder für die Erwachsenen angeboten.

Der Kreis kann auch noch komplette Staffeln bei den Frauen und Mädchen vorweisen (in vielen Kreisen läuft diese Entwicklung eher gegen „Null“). Lienemann: „Die Erwachsenenteams bewegen sich auf gleich bleibender Ebene. Erfreulich ist der Zuwachs im Schüler/Jugendbereich, was für die Zukunft hoffen lässt.“

Der Nachwuchsarbeit verschreibt sich der Kreisverband auch selbst stark: Neben dem Bezirksstützpunkt in Jaderberg, wird ein Kadertraining für die Jüngsten



► Erhielten die Silberne Ehrennadel: Anja Müller und Heinz-Hermann Buse mit Udo Lienemann.

Fotos: Wolfgang Böning

(B/C) in Elsfleth angeboten.

Die Staffelleiter Folkert Meyer, Karl-Heinz Müller, Dieter Hallmich und Bernd Naber konnten die formschönen Ehrenembleme an die Sieger der Kreisstaffeln überreichen. Erfolgreich waren hier der TTV Brake, TuS Jaderberg, SV Nordenham und TTC Waddens mit je zwei Staffelsiegern und über einen Meistertitel konnten sich der TV Esenshamm, TuS Warfleth und TTC Kleinensiel freuen. Für ihre Erfolge auf Bezirksebene wurden auch die „Nachwuchsmeister“ vom Elsflether TB (Schülerinnen-Bezirksliga) und vom TuS Warfleth (Jungen-Bezirksklasse) besonders herausgestellt, und mit Tim Meyer Lemwerder TV stellt man sogar einen Landesmeister, bei den „Minis“, und einen Vizelandesmeister stellten auch die Schülerinnen vom Elsflether TB. Den Gesamtpokal für den erfolgreichsten Verein bei den Kreismeisterschaften überreichte Kreissportwart Hajo Müller an den Abteilungsleiter Heinz-Hermann Buse vom „Seriensieger“ Elsflether TB. Der ETB hatte mit deutlichem Abstand, mit 67 Punkten, erneut den Pokal gewonnen. In der „Einzelwertung“ lag der ETB auch bei der Wertung der Jugendlichen (51,5) vorn, und „neue“ Gewinner gab es bei den Erwachsenen mit dem SV Nordenham (13) und bei den Senioren mit dem Oldenbrocker TV (9,5).

Zwei besondere Ehrungen konnte der Kreisvorsitzende Udo Lienemann aussprechen. Die neue silberne Ehrennadel des Kreisverbandes erhielten Anja Müller und Heinz-Hermann Buse.

Anja Müller kümmert sich schon zwanzig Jahre rührig als Abteilungsleiterin um die Geschicke im Verein des TV Esenshamm. Heinz Hermann Buse ist ein „alter Be-

kannter“ mit über 15 Jahren Jugendarbeit im Kreisvorstand, und hat sich darüber hinaus einen Namen als Abteilungsleiter beim Elsflether TB, mit der vor allem großen, erfolgreichen Schüler/Jugendabteilung des ETB, gemacht.

Die Vereinsvertreter berichteten von den Geschehnissen vor „Ort“. Personalmangel steht manchmal einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit im „Wege“. Erfreut ging aber aus den Berichten hervor, dass sich



im Internet
www.ttvn.de

allgemein die Nachwuchsarbeit in vielen Vereinen verstärkt hat.

Einziger Wermutstropfen war, dass sich die TT-Abteilung des Ovelgönner TV aufgelöst hat, und auch der TV Neustadt seinen Spielbetrieb ruhen lassen wird.

Von einer gesunden Kassenlage wusste Sebastian Hartwich zu berichten.

Es lagen fast vier identische Anträge vom Lemwerder TV, AT Rodenkirchen, Bardenflether TB und TV Schweiburg vor, mit Vierermannschaften bei den Herren von der Kreisliga bis zur untersten Kreisklasse zu spielen. Der Elsflether TB stellte den Antrag die Herren-Kreisliga als Unterbau zum Bezirk weiterhin mit Sechsermannschaften starten zu lassen, und erst ab der 1. Kreisklasse mit Vierer-



► Vorsitzender Udo Lienemann (li) mit den Ehrengästen (v.l.n.r.): Wilfried Fugel, Erwin Aschenbeck und Günther Schäfer.

teams anzutreten. Diskussionen zu diesem „Reizthema“ schlossen sich an. In der Abstimmung wurde dann der 1. Antrag, Viererteams ab Kreisliga, mit 24 zu 92 Stimmen abgelehnt. Als „Kompromiss“ wurde dann der 2. Antrag, Viererteams ab der 1. Kreisklasse, (4 Gegenstimmen) angenommen. Jetzt hat man wieder den Zustand der Teamstärke in den Staffeln wie in der Saison 2006/07. Wie mitgeteilt wurde ist dieses Thema in den meisten Kreis-

verbänden überhaupt kein Thema, was heißt es wird dort bis zu den untersten Klassen, Ausnahme letzte Staffel, mit Sechserteams angetreten.

Der TuS Warfleth stellte einen Antrag, der sich allerdings erledigt hatte, da es neue Richtlinien bezüglich der Jugendfreigabe gibt.

Außerdem wurde die „Tür“ offen gehalten, im Jugendbereich Spielgemeinschaften bilden zu dürfen.

Wolfgang Böning

Ranglistenspiele 1. Division Herren

Turhan Zivku unbesiegt

Die letzte von drei Herrenranglisten auf Kreisebene stand für die Tischtennispieler in Elsfleth an. Unter der Leitung vom Kreisranglistenwart Bernd Naber wurden die elf Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Im System „Jeder gegen Jeden“ wurden die Halbfinalgegner ermittelt.

Im ersten Halbfinale setzte sich Christoph Griese (TV Esenshamm) mit 3:1 Sätzen gegen Arne Leßmann (Elsflether TB) durch. Spannender sollte es in der zweiten Partie, im Vereinsduell der TTG Jade, zwischen Tim Woriescheck und Turhan Zivku, zugehen: Woriescheck gewann die ersten beiden Sätze, doch Zivku kämpfte sich wieder hinein, und holte Satz drei bis fünf mit 10, 9 und 5 zum Finalinzug. Das Endspiel gewann Zivku

dann relativ „locker“ mit 3:1 Sätzen gegen Griese, 11:4, 11:5, 10:12 und 11:4. In der Gruppenphase hatten sich die beiden auch gegenüber gestanden. Auch hier stand ein 3:1 Erfolg von Zivku an.

Im kleinen Finale, um Platz drei, behauptete sich Arne Leßmann mit dem 3:1 Erfolg gegen Tim Woriescheck.

Der Endstand: 1. Turhan Zivku, TTG Jade, 2. Christoph Griese, TV Esenshamm, 3. Arne Leßmann, Elsflether TB, 4. Tim Woriescheck, TTG Jade, 5. David Siefke, Elsflether TB, 6. Rüdiger Böse, TTV Brake, 7. Thorsten Dannemeyer, TTV Brake, 8. Bastian Stoffers, TTC Waddens, 9. Jens Meißner, TTV Brake, 10. Cord Naber, Elsflether TB, 11. Björn Röfer, TuS Warfleth.

Wolfgang Böning

Herren der TTG Jade II gewinnen WM-Pokal

Unter der Leitung vom Kreissportwart Hajo Müller stand das Endspiel im Tischtennis-Wesermarsch-Pokal (Damen/Herren) an.

Für das Endspiel hatten sich die beiden Herrenmannschaften von der TTG Jade II (2. Bezirksklasse) und dem TV Esenshamm III (2. Kreisklasse) qualifiziert.

Der tiefen spielende TV Esenshamm ging mit jeweils vier Punkten Vorsprung in die einzelne Sätze. Die Jader konnten teilweise hohe Satzrückstände, 0:8 und 1:9 noch umwandeln. So gewannen die Jader Udo Dierks/Turhan Zivku und T. Zivku/Tim Woriescheck ihre ersten beiden Doppel „glatt“ mit 3:0 Sätzen. Für eine Vorentscheidung im ersten Einzel hätte dann schon Woriescheck gegen Michael Gutschker sorgen können, als er beim 10:8 im Vierten zwei Spielbälle besaß. Gutschker kämpfte sich

aber noch einmal hinein und holte dann im Fünften für sich das Match mit 11:9. Als dann Jörg Smit (TVE) mit 3:1 gegen Udo Dierks gewann, war der Ausgleich zum 2:2 Zwischenstand hergestellt. Glücklicherweise setzten sich dann Dierks/Woriescheck mit 11:9 im Fünften gegen Smit/Gutschker durch. Diese Führung baute die TTG zum 5:2 Zwischenstand aus, bevor Smit gegen Dierks (3:1 Erfolg) zum 5:3 verkürzen konnte. Danach ließ das Bezirksklassenteam der Jader aber nichts mehr „anbrennen“ und gewann mit 7:3

TTG: Udo Dierks/Turhan Zivku (1), Zivku/Tim Woriescheck (1), Dierks/Woriescheck (1), Woriescheck (1), Dierks (1), Zivku (2); TVE: Jörg Smit/Günther Kasperek, Kasperek/Michael Gutschker, Smit/Gutschker, Gutschker (1), Smit (2).

Wolfgang Böning



▶ Die beiden Endspielteams TTG Jade II (li) und TVE Esenshamm II: Turhan Zivku, Udo Dierks, Tim Woriescheck, Jörg Smit, Michael Gutschker und Günther Kasperek (v.l.n.r.).
Foto: Wolfgang Böning



▶ Die vier Erstplatzierten (v.l.n.r.): Tim Woriescheck, Arne Leßmann, Turhan Zivku und Christoph Griese.
Foto: Wolfgang Böning

JOOLA

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



AUGUST 2009

15.08.09 - 16.08.09 Bezirksranglistenturniere der Jugend und Schüler
15.08.09 TTVN-Arbeitstagung mit den Kreisverbänden in Hannover
22.08.09 - 23.08.09 Bezirksranglistenturniere der Damen und Herren
29.08.09 - 30.08.09 Kreismeisterschaften der Damen und Herren

SEPTEMBER 2009

05.09.09 - 06.09.09 TTVN Ranglistenturnier Schüler A und C in Sulingen
05.09.09 KSR-Ausbildung im KV Schaumburg in Deckbergen
12.09.09 - 13.09.09 TTVN- Ranglistenturnier der Jugend und Schüler B in Borssum

12.09.09 - 20.09.09 Europameisterschaften der Damen und Herren in Stuttgart

26.09.09 - 27.09.09 TTVN-Ranglistenturnier Damen und Herren in Salzgitter

26.09.09 - 27.09.09 Kreismeisterschaften der Schüler, Jugend und Senioren

OKTOBER 2009

03.10.09 - 04.10.09 NTTV-Ranglistenturnier der Schüler B in Hamburg

10.10.09 - 11.10.09 BSR-Fortbildung in Barendorf

17.10.09 - 18.10.09 DTTB-Ranglistenturnier Damen und Herren in Neuss

Turnierspiegel für Niedersachsen

21. – 23. August 2009

15. TT-Cup 2006 des TSV Wrestedt/Stederdorf für Herren - Vierermannschaften offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 09 / 08 - 1)
 Meldungen an Olaf Mathes, Uelzener Str. 15 in 29559 Wrestedt (Tel.: 05802/1385 oder 0151/12735344 - Mail: mathesolaf@aol.com - www.tt-wrestedt.de)

22. August 2009

Saisoneröffnung 2009/10 des Heidmühler FC für Herren - Einzel offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 08 - 6)
 Meldungen an Hans-Jürgen Gennert, Schumannstr. 1 in 26419 Schortens (Tel.: 04461/917651 - Mail: gennert@hfc-tischtennis.de)

22. / 23. August 2009

14. TT-Turnier des TV Hude für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 08 - 7)
 Meldungen an Jörg Severin, Ladillenring 17a in 27798 Hude (Tel. 0160/90456659 - Mail: joerg.severin@ewetel.net)

28. - 30. August 2009

20. Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Junioren, Senioren - Einzel offen für ITTF (Gen.-Nr. 09 / 08 - 2)
 Meldungen an Jan Willms,

Steenkamp 10 in 26607 Aurich (Tel. 04941/72094 und 0176/83067244 - Fax 04941/604594 - Mail: jan.willms@t-online.de)

28 - 30. August 2009

8. Hagenburger Zweiermannschafts-Pokalturnier des TSV Hagenburg für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 08 - 4)
 Meldungen an Fam. Linke, Überm Schradweg 20 in 31558 Hagenburg (Tel. 05033/6122 - Fax 05033/6196 - Mail: Wolfgang.Linke@web.de)

29. / 30. August 2009

Langförden 2-er-Mannschafts-TT-Cup des SV BW Langförden für Damen, Herren, Jugend - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 08 - 3)
 Meldungen an Michael Albers, ??? (Tel. 0172/4358998 - Mail: info@bw-langfoerden-tt.de)

4. - 6. September 2009

18. TT-Einzeltturnier der TSG Ahlten für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel, Doppel offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 09-2)
 Meldungen an Günter Kenneweg, Anschrift ??? (Tel. 05132/6763 - Fax 0511/716932 - Mail: meldung@tsg-ahlten.de)

5. / 6. September 2009

21. Beverstedter Jugend- und

Schüler-Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 09 - 1)
 Meldungen an Bruno Kahl, Meyerhofstr. 4 in 27616 Beverstedt (Tel.: 04747/7117 - Fax: 04747/931816 - Mail: Bruno.Kahl@web.de)

3. Oktober 2009

7. Jever-Open - Mitternachtsturnier des MTV Jever für Damen, Herren - Zweiermannschaften offen für DTTB und Gäste (Gen.-Nr. 09 / 10 - 4)
 Meldungen an Thorsten Hinrichs, Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens (Tel. 04461/72782 - Fax 04461/919-8328 - Mail: hinrichsmt@aol.com)

9. - 11. Oktober 2009

18. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel offen für NTTV (Gen.-Nr. 09 / 10 - 1)
 Meldungen an Jens Hamburg, Wedemarkstr. 45 in 30900 Wedemark (Tel. / - Mail: Tischtennis@ssv-langenhagen.de)

10. Oktober 2009

Tischtennis - Stedingen Open 2009 des TuS Warfleth für Damen und Herren - Einzel offen für TVN + FTTB (Gen.-Nr. 09/10-3)
 Meldungen an Björn Röfer, Deichstr. 93 in 27804 Berne (Tel.: 04406/268190 - Mail: Bjoern.Roefel@freenet.de -

Online: www.warfleth-tischtennis.de

16. - 18. Oktober 2009

25. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen für Damen, Herren, Senioren - Zweiermannschaften offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 10 - 2)
 Meldungen an Birgit Öhlschläger, Horster Str. 16 in 30826 Garbsen (Tel. 05131/52018 oder Birgit Zindler 05131/2936(AB) - Mail: SVF-TT@online.de)

7. / 8. November 2009

5. Stadtbäckerei Freitag / JK-Werbeartikel TT-Cup des Rotenburger SC für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 11 - 1)
 Meldungen an Jens Püschel, Storchowweg 10 in 27356 Rotenburg / W. (Tel. 04261/848722 - Mail: Pueschel.Jens@ewetel.net)

19. / 20. Dezember 2009

Wilhelm-Raabe-Cup 2009 des MTSV Eschershausen für Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 09 / 12 - 1)
 Meldungen an Martin Podwonnek, Tulpenstr. 2 in 37632 Eschershausen (Tel. 05534/2808 - Mail: Raabe-Cup_Eschershausen@web.de)

F.d.R. gez. **Ralf Kellner**

JOOLA®

for the **Champion** in you!

www.joola.com



Prepared to score

Ohne Frischkleben die volle Power des Frischklebe-Effekts nutzen, fix und fertig eingebaut in den neuen JOOLA express X-soft und JOOLA energy X-soft Belägen. Ideal für Spieler, die bei 100% Spin und Speed die Kontrolle behalten wollen.

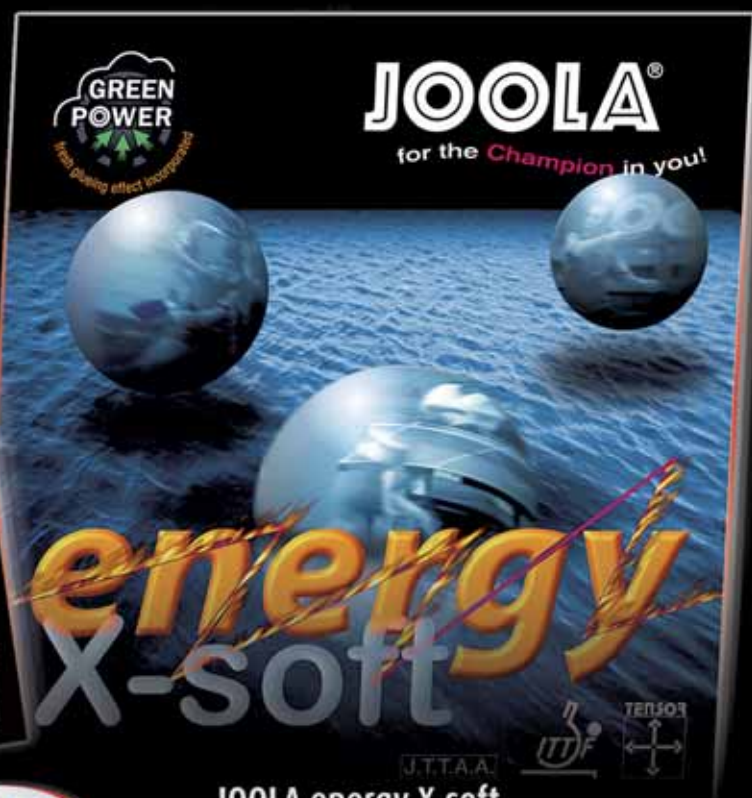


JOOLA express X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	ALL/OFF
Tempo	fast
Effet	extra high
Kontrolle	extra high
Härte	35*

41,90 €



JOOLA energy X-soft

Noppen innen. 1.8, 2.0, max. mm.

Strategie	DEF extreme/OFF
Tempo	fast
Effet	extra high
Kontrolle	extra high
Härte	32,5*

41,90 €

NEU